Morgen-Ausgabe
No. 531. — 56. Jahrgang.

Berliner Volks-Zeitung

Erstes Beiblatt
Mittwoch, 11. November 1908

Die neuen Reichsbeamtengehälter.

Die Besoldungsvorlagen für die Reichsbeamten enthalten unter anderem folgende Sätze:

Besoldungsordnung I.

A. Aufsteigende Gehälter.

Klasse 1a.
1000—1200 Mark (18 Jahre).
Nachtwächter beim Kanalamte. Bahnwärter und Nachtwächter der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 1b.
1000—1200 Mark.
Unterbeamte der Landbriefträgerklasse bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung.

Klasse 2a.
1000—1080—1150—1220—1290—1360—1430—1500 Mark.
Schaffner, Bremser der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 2b.
1000—1100—1180—1260—1340—1420—1500 Mark.
Schirrmänner, Portiers, Bahnsteigschaffner der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 3a.
1100—1180—1250—1320—1390—1460—1530—1600 Mark.
Magazinwächter, Pförtner, Bureaudiener bei den Provinzialämtern, Kanzleidiener, Pförtner, Tafeldecker, Aufwärter, Klassendiener, Lampenwärter, Gärtner, Hilfsmaschinisten, Heizer, Bademärter, Küster, Kirchendiener, Lazarettwärter, Nachtwächter, Sanitätsmannschaften und andere Unterbeamte bei den Kadettenanstalten in Preußen und beim Kadettenkorps in Dresden. Hausdiener bei den Militärlehrschmieden. Pförtner, Nachtwächter, Hausdiener bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. Hauswärter, Zivilkantinenwärter beim Invalidenhause. Unterbeamte der Schaffnerklasse bei der Reichs-, Post- und Telegraphenverwaltung.

Klasse 3b.
1100—1190—1280—1360—1440—1520—1600 Mark.
Rottenführer, Weichensteller, Eisenbahngehilfen, Wagenwärter der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 4a.
1200—1280—1350—1420—1490—1560—1630—1700 Mark.
Botenmeister, Kastellane, Kanzleidiener, Pförtner, Hauswarte, Laboratoriendiener, Hausdiener bei den beim Reichsamte des Innern nachgeordneten Behörden und bei der Technischen Prüfungsstelle des Reichsschatzamtes. Botenmeister, Pförtner, Kassenboten der Reichsdruckerei. Fahrkarten- und Steindrucker, Magazinaufseher, Bureau- und Hauptkassendiener der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 4b.
1200—1290—1380—1460—1540—1620—1700 Mark.
Unterbeamte beim Postmuseum, beim Postanweisungsamte, beim Telegraphenversuchsamte, bei der Telegraphenapparatwerkstatt, bei den Oberpostdirektionen, beim Postzeitungsamte. Lokomotivheizer der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 5.
1300—1430—1560—1680—1800 Mark.
Post- und Telegraphengehilfinnen.

Klasse 6.
1400—1480—1560—1620—1680—1740—1800 Mark.
Maschinenwärter bei der Heeres-, Marine- und Reichseisenbahnverwaltung. Nebelsignalwärter II. Klasse. Packmeister, Stellwerkswärter bei der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 7a.
1400—1500—1600—1680—1760—1840—1920—2000 Mark.
Kanzleidiener und Tursteher beim Reichstage. Kanzleidiener und Hausdiener bei der Reichskanzlei. Botenmeister, Hausinspektoren, Kastellane, Kanzleidiener, Pförtner, Hausdiener, Drucker, Kassendiener, Boten bei obersten Reichsbehörden und beim Reichsgerichte, soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind. Maschinisten und Heizer der Heeresverwaltung, soweit sie nicht anderweit aufgeführt sind. Kassendiener bei der Generalmilitärkasse, bei den Kriegszahlämtern in Dresden und in Stuttgart, bei der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds, bei der Generalpolizeikasse. Fabrikoberaufseher, Magazinoberaufseher, Backmeister bei den Proviantämtern, Werkmeister und Maschinenaufseher bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung. Magazinaufseher der Marineverwaltung. Untermaschinisten bei den Garnisonverwaltungen, bei den Lazaretten, beim Bildungswesen, beim Waffenwesen, bei den Leuchtfeueranlagen der Marineverwaltung.

Klasse 7b.
1400—1500—1600—1700—1800—1900—2000 Mark.
Unterbeamte der Reichspost- und Telegraphenverwaltung in gehobenen Dienststellungen. Telegraphisten. Lademeister, Schirrmeister, Wagenmeister, Bahnhofsaufseher, Weichensteller I. Klasse der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 7c.
1400—1550—1700—1850—2000 Mark.
Werkführer der Reichseisenbahnverwaltung (darunter Telegraphenmechaniker).

Klasse 8.
1400—1520—1640—1760—1880—2000—2100 Mark.
Zugführer und Oberpackmeister der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 9.
1500—1600—1700—1780—1860—1940—2020—2100 Mark.
Waffenmeister, Regimentssattler der Heeresverwaltung, Sattler oder Kolonialverwaltung, Büchsenmacher.

Klasse 10.
1650—1800—1950—2100—2200—2300 Mark.
Hausinspektor bei der Reichskanzlei. Zweiter Hausinspektor beim Reichstage. Maschinisten beim Reichstage. Oberdrucker. Präparatoren beim Gesundheitsamt und bei der Biologischen Anstalt. Hofinspektor beim Gesundheitsamte. Materialienverwalter bei der Biologischen Anstalt. Galvanoplastiker (Unterbeamter) bei der Heeresverwaltung. Kartendrucker der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung.

Klasse 11.
1200—1400—1600—1800—1950—2100—2250—2400 Mark.
Lehrerin bei der Garnisonschule in Friedrichsort.

Klasse 12.
1400—1600—1800—2000—2200—2400 Mark.
Lokomotivführer der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 13.
1500—1680—1860—2040—2220—2400 Mark.
Lotsen beim Kanalamte, Lotsen I. Klasse und Hafenlotsen beim Küsten- und Vermessungswesen beim Stationsamte und Vermessungswesen.

Klasse 14.
1500—1700—1850—2000—2150—2300—2450—2600 Mark.
Förster. Waldmeister der Heeresverwaltung. Obergärtner der Marineverwaltung. Garnisonbaukanzlisten der Marineverwaltung.

Klasse 15.
1400—1650—1900—2150—2400—2650—2800 Mark.
Mechaniker. Maschinisten, Dachdeckeraufseher der Reichspost- und Telegraphenverwaltung.

Klasse 16.
1650—1850—2050—2250—2450—2650—2850—3000 Mark.
Kanalschreiber, Kanalmeister beim Kanalamte. Materialienverwalter beim Kanalamt und Militärversuchsamte. Kanzlisten beim Kanalamte, bei den Intendanturen, bei der Soldaten-Knabenerziehungsanstalt in Kleinstruppen, bei der Reichseisenbahnverwaltung. Kanzlisekretäre, Kassensekretäre bei der Obermilitärprüfungskommission, bei der Kriegsakademie, bei dem Kommando des Kadettenkorps und der Hauptkadettenanstalt, beim Kadettenkorps in Dresden. Zeichner für das Garnisonbauwesen. Kanalmeister, Werftschreiber, Werftkanzlisten der Marineverwaltung.

Klasse 17.
1800—2000—2200—2400—2600—2800—3000—3200 Mark.
Kanzlisekretäre bei den beim Reichsamte des Innern nachgeordneten Behörden, bei den Generalstäben und den Landesvermessungswesen, beim Admiralstabe, beim Observatorium in Wilhelmshafen, beim Reichsjustizamte (Strafregister), bei der Technischen Prüfungsstelle des Reichsschatzamtes.

Klasse 18.
2100—2400—2700—3000—3200 Mark.
Oberveterinäre.

Klasse 19.
2500—2700—2900—3100—3300 Mark.
Obermaschinisten beim Kanalamte. Kupferstecher. Lithographen, Photographen, Faktoren und Galvanoplastiker bei der Landesaufnahme, beim Reichsmarineamt und beim Admiralstabe. Meister, Meister und Revisoren. Revisionsbeamte bei den technischen Instituten der Heeresverwaltung und bei der elektrischen Zentrale in Leipzig. Werftinspektoren. Werftmaschinisten I. Klasse.

Klasse 20.
1650—1900—2150—2400—2650—2900—3100—3300 Mark.
Technische Sekretäre bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. Sekretariatsassistenten beim Kanalamte. Militärgerichtsschreibergehilfen. Werkstättenvorsteher bei der Militäreisenbahn, Maschinenmeister bei den Betriebsoffizieren und Materialienverwalter beim Luftschifferbataillon. Stabsapotheker und Marineapotheker ohne Befähigungsnachweis zum Nahrungsmittelchemiker. Rechner beim Reichsmarineamt und beim Observatorium in Wilhelmshaven. Bibliotheksassistenten bei der Marineakademie und -schule und bei der Marinestation der Nordsee. Werfttechniker. Werftbuchführer. Torpedotechniker. Minentechniker. Bureaubeamte II. Klasse der Reichspost- und Telegraphenverwaltung mit Ausnahme der beim Reichspostamte. Lagerverwalter und Kanzleischreiber der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Oberpostassistenten, Obertelegraphenassistenten, Postassistenten, Telegraphenassistenten, Postverwalter. Werkmeister, Revisoren, Betriebsassistenten, Bureauassistenten bei der Reichsdruckerei. Betriebssekretäre, technische und nichttechnische Bureauassistenten, Bahnhofsverwalter und Stationsassistenten, Bahnmeister, Telegraphenkontrolleure, Materialienverwalter der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 21.
1800—2050—2300—2550—2800—3050—3300 Mark.
Werkmeister bei der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. Sekretariatsassistenten beim Schiffsvermessungsamt und beim Statistischen Amte.

Klasse 22.
1800—2100—2400—2700—3000—3300—3600 Mark.
Zeichner und Werkmeister beim Kanalamte. Militärbausekretäre und -bauregistratoren.

Klasse 23.
2000—2250—2500—2750—3000—3200—3400—3600 Mark.
Inspektoren bei den Proviantämtern und Verpflegungsämtern, bei den Bekleidungsämtern, bei den Garnisonverwaltungen, bei den Lazaretten der Heeresverwaltungen und der Marineverwaltung und bei den Remontedepots der Heeresverwaltung. Kanzleisekretäre bei der Generalinspektion des Militärerziehungs- und Bildungswesens. Inspektoren bei der Kriegsakademie der Militärtechnischen Akademie, der Militärveterinärakademie, beim Invalidenhause, bei den Kadettenanstalten in Preußen und dem Kadettenkorps in Sachsen, den Militär-Knabenerziehungsanstalten in Annaberg und Kleinstruppen.

Klasse 24a.
2100—2350—2600—2850—3100—3350—3600 Mark.
Registratoren, Registratoren und Journalisten bei der Obermilitärprüfungskommission.

Klasse 24b.
2100—2500—2900—3300—3600 Mark.
Sekretäre bei der Generalmilitärkasse und bei den Kriegszahlämtern in Dresden und in Stuttgart. Buchhalter bei der Zahlungsstelle des 14. Armeekorps. Werftbetriebssekretäre.

Klasse 25.
2600—3000—3300—3600 Mark.
Oberlotsen beim Kanalamt und bei der Marineverwaltung. Werkstättenvorsteher bei dem Luftschifferbataillon und der Artillerieprüfungskommission.

Klasse 26a.
1800—2100—2400—2700—3000—3300—3400—3600—3800—4000 M.
Rektoren, Clementarlehrer. Organisten, Gesanglehrer der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung in Orten mit nicht mehr als 25,000 Zivileinwohnern.

Klasse 26b.
1800—2200—2600—3000—3400—3700—4000 M.
Kanzleisekretäre beim Reichstage, bei den obersten Reichsbehörden, mit Ausnahme der in Klasse 17 und Klasse 22 aufgeführten, und beim Reichsgerichte. Konstruktionszeichner. Bibliotheksassistent im Reichsmarineamte. Bauzeichner beim Reichspostamte. Post- und Telegraphensekretäre.

Klasse 26c.
1800—2300—2800—3300—3600—4000 Mark.
Garnisonbauwarte der Marineverwaltung.

Klasse 27.
2000—2400—2800—3100—3400—3700—4000 Mark.
Werkmeister bei den Werften. Bahnhofsvorsteher, Gütervorsteher, Kassenvorsteher, Bahnmeister I. Klasse, Werkmeister der Reichseisenbahnverwaltung.

Die fürstengondel.

Von [Nachdruck verboten.]

Freiherr v. Schlicht.

Der lenkbare Luftballon ist erfunden. Graf Zeppelin ist der Beherrscher der Lüfte, und jeder, der ein Herz in der Brust hat, freut sich für ihn und mit ihm über das warme Interesse, das seinem genialen Werke nicht nur vom ganzen Volke, sondern auch von den höheren Stellen aus entgegengebracht wird. Fast täglich können wir jetzt in den Zeitungen lesen, daß sich diese oder jene Fürstlichkeit für einen Aufstieg anmeldete, und die Gondel am Luftschiffe des Grafen Zeppelin hat allen Anspruch darauf, „Die Fürstengondel" genannt zu werden.

Dieses Interesse aber, das die Fürsten dieser Welt an dem Werke Zeppelins nehmen, legt die Frage nahe, wie sich so manches gestalten wird, wenn erst jeder Fürst seine eigene Fürstengondel hat. Daß der Kaiser den Wunsch hat, baldigst „Ballon zu fahren", daß er mehr als einmal, wenn er in sein Auto stieg, zu seinem Oberstallmeister gesagt hat: „Na, Reichach, lange dauert's nun nicht mehr, dann fliegen wir Luft," hat mir ein Ohrenzeuge berichtet. Der Kaiser wird also wohl der Erste sein, der sich seine eigene Gondel anschafft, die Vorliebe für das Automobil wird verschwinden, und die Zahl der Pferde im königlichen Marstall wird von neuem verringert werden. Bei seiner Begeisterung für den Sport wird der Kronprinz natürlich sehr bald dem Beispiel seines Vaters folgen, die anderen Prinzen werden nicht zurückstehen wollen, und so werden wir bald sieben wirkliche Fürstengondeln haben.

Und in den Zeitungen wird man dann lesen: Die Kaiserliche Familie unternahm heute morgen im Tiergarten eine Ballonfahrt und kehrte dann zur Frühstückstafel in das Schloß zurück.

Selbstverständlich mußte dann vom Polizeiamt eine Luftordnung ausgearbeitet werden, ebenso, wie es jetzt eine Straßenordnung gibt, denn die kaiserlichen und prinzlichen Gondeln blieben natürlich nicht die einzigen. Die Hofgesellschaft würde sich ebenfalls Gondeln anschaffen, schon damit ihnen, die es gewohnt sind, sich von der höchsten Gnadensonne bescheinen zu lassen, die Huld des Fürsten nicht davonfliegt. Auch die Großindustriellen sowie die großen Rennstallbesitzer hätten bald ihren eigenen Ballon, und selbstverständlich dürften die alle da oben in dem Luftmeer nicht so einfach herumfliegen. Es muß Ordnung geschaffen werden, und strengste Innehaltung der Luftordnung ist geboten.

Mit Ausnahme der kaiserlichen Gondel muß jede andere ihre Nummer haben, damit sie von der Polizei aufgeschrieben werden kann, wenn der Ballon entweder zu schnell fliegt oder durch zu langsames Fliegen eine Verkehrsstörung hervorruft.

Jeder Führer eines Ballons ist verpflichtet, rechtzeitig zu hupen, sobald sich ihm ein anderer Ballon nähert, um ein Zusammenstoßen zu vermeiden. Nur den kaiserlichen Ballons ist das Trompetensignal gestattet.

Alle Ballons haben einander rechts auszuweichen.

Den Anordnungen des Polizeiballons ist unbedingt zu folgen, besonders wenn die Fürstengondeln sich nähern. Die anderen Ballons haben dann so lange zu halten, bis die Fürstengondeln vorüber sind und dürfen ihre Fahrt erst fortsetzen, wenn der Schutzmann gepfiffen hat.

Bei besonders festlichen Veranlassungen wird die Luft für die höchsten Herrschaften reserviert.

Den gewöhnlichen Sterblichen ist es zwar auch an diesen Tagen erlaubt, die Luft einzuatmen, aber sonst ist sie für die große Menge gesperrt, namentlich, wenn es sich um den Besuch eines befreundeten Fürsten handelt, der von dem Kaiser in der Galagondel persönlich in das Schloß geleitet wird.

Eine völlige Absperrung der Luft findet bei den Monarchenbegegnungen statt. Diese Zusammenkünfte erfolgen fortan in der Luft. Das hat schon deshalb sein Gutes, weil dann jede Gefahr eines Attentates ausgeschlossen ist. Es können keine Bomben geworfen und keine Schienen aufgerissen werden. Sobald die Ballons der beiden Herrscher sich einander nähern, werden die Flaggen hochgezogen, und aus den Revolverkanonen, die man an Bord hat, wird der Ehrensalut geschossen. Ebenso wie der Ballon des Grafen Zeppelin haben auch die fürstlichen Ballons zwei Gondeln; in der einen wird bei den Monarchenbegegnungen die Ehrenkompagnie mit der Fahne und der Regimentsmusik aufgestellt.

Wenn die Ballons neben einander halten, wird von einer Gondel zur anderen eine Laufbrücke gelegt, und der Monarch, der zu Besuch kommt, entsteigt leichten, elastischen Schrittes seiner eigenen Gondel, um an Bord der anderen feierlichst begrüßt zu werden. Die Musik spielt die Nationalhymne, und die Front der Ehrenkompagnie wird abgeschritten.

Darauf ziehen sich die Monarchen in die vordere Gondel zurück.

Dann wird man auch endlich wirklich glauben, daß es sich bei den Gesprächen, die die Herrscher da miteinander führen, um völlig gleichgültige Dinge handelt, denen kein besonderer Wert beizumessen ist, denn die Worte da oben werden in des Wortes wahrster Bedeutung ja in die Luft gesprochen.

Das Galadiner findet naturgemäß auch oben in der Gondel statt. Das Diner wird in der kaiserlichen Küchengondel bereitet und von dort in die kaiserliche Gondel getragen.

Nach dem Diner findet dann, während man den Kaffee und die Zigarre zu sich nimmt, eine gemeinsame Spazierfahrt statt. Man fährt über die verschiedensten Städte hinweg, und bei dieser Gelegenheit kann man dann seinem Gast gleich zeigen, wie groß das Reich ist. In jeder Stadt, die man passiert, läuten die Glocken, die Kanonen donnern, der mitten auf dem Rathausplatz in Frack und weißer Binde aufgebaute Bürgermeister macht im Namen der ganzen Stadt den höchsten Herrschaften seine tiefste Verbeugung, die im Paradeanzug aufgebauten Soldaten schreien Hurra, und die Leute auf den Dächern schreien mit, denn jetzt bekommen auch sie endlich einmal etwas von einer Monarchenzusammenkunft zu sehen und brauchen sich nicht mit den Berichten fremder Zeitungen zufrieden zu geben.

Ist die Zeit für die Monarchenbegegnung abgelaufen, dann fliegt jeder Monarch wieder zu seinem Schlosse zurück.

Ich denke mir, daß sich dann fortan auch der Einzug einer prinzlichen Braut etwas anders gestalten wird. Man wird fortan nicht mehr durch das Brandenburger Tor, sondern über dieses hinweg seinen Einzug halten. Vor dem Schloß Bellevue besteigt die hohe Braut die Fürstengondel, der Chauffeur kurbelt an, und der Ballon fliegt in die Höhe.

Die Luft vom Schloß Bellevue bis zum königlichen Schloß ist für jeden anderen Verkehr gesperrt, nur der Ballon der Stadt Berlin, in dessen vorderer Gondel die Vertreter der Stadt, in dessen hinterer Gondel die Ehrenjungfrauen sitzen, darf, nein muß sich da oben aufhalten.

Langsam nähert sich die Fürstengondel mit der Braut, hält für einen Augenblick über dem Pariserplatz, um die Rede des Oberbürgermeisters anzuhören und um photographiert zu werden. Dann fliegt sie langsam weiter. Unter den Linden, die dann ja nicht mehr abgesperrt zu werden brauchen, hat sich noch viel mehr Volk als sonst zusammeln können, und da man, um etwas zu sehen, nicht mehr übereinander weg, sondern nur in die Höhe zu blicken braucht, kommen alle auf ihre Kosten und kriegen die Genickstarre. Den ganzen Weg entlang, den der Ballon überfliegt, sind die Kapellen sämtlicher Berliner und Potsdamer Garderegimenter aufgestellt, die alle gleichzeitig ihre Weisen ertönen lassen. Auch das trägt nur dazu bei, die Feststimmung des Volkes ins Ungeheure wachsen zu lassen.

Und über den Köpfen der Leute hinweg fliegt die Fürstengondel langsam dem königlichen Schlosse entgegen, ihr voran fliegt der Polizeipräsident, hinter ihr fliegt die Gondel mit den Hofdamen und einigen Kammerherren, bis die Braut am königlichen Schloß angelangt, der Gondel entsteigt, um in die geöffneten Arme des Erwählten zu eilen.

Fortan trägt die Fürstengondel das neuvermählte Paar dann am Abend der Hochzeit nach Hubertusstock. Und wenn dann später ein kräftiger Prinz geboren wird, dann schenkt man dem nicht mehr, wie jetzt üblich, lange bevor er reiten kann, einen Pony, sondern man schenkt ihm einen kleinen Ballon, mit dem er im Garten auf und ab zufliegen vermag.

So ähnlich, wie ich es hier zu schildern versuchte, werden sich die Dinge vielleicht entwickeln, und wie lange wird es noch dauern, dann fliegen die Fürstenballons und die Fürstengondeln durch die Luft wie jetzt die fürstlichen Automobile durch die Straßen.

Und wer weiß, vielleicht erleben wir es dann auch noch einmal, daß mit Rücksicht auf die Fürstengondeln jede Verunreinigung der Luft bestraft wird.

In der Urania

hielt Professor Katzner zum ersten Male seinen Vortrag über Bulgarien, das ja im Augenblick am meisten von allen Balkanländern das Interesse Westeuropas beanspruchen dürfte. Bulgarien, ein Land

Klasse 28.
2700—3400—4100 Mark.

Intendanturassessoren.

Klasse 29.
1800—2100—2400—2700—3000—3300—3600—3800—4000—4200 Mark.
Rektoren, Elementarlehrer, Organisten, Gesanglehrer der Heeresverwaltung und der Marineverwaltung in Orten mit mehr als 25,000 Zivileinwohnern.

Klasse 30.
2500—2800—3100—3400—3700—4000—4200 Mark.
Marine-Oberzahlmeister und -Zahlmeister.

Klasse 31 a.
2800—3100—3400—3700—4000—4200 Mark.
Oberzahlmeister und Zahlmeister der Heeresverwaltung und beim Reichs-Kolonialamte.

Klasse 31 b.
2800—3300—3800—4200 Mark.
Rendanten der Heeresverwaltung, soweit sie nicht anderweit besonders aufgeführt sind.

Klasse 32.
2400—2800—3200—3500—3800—4100—4400 Mark.
Kanzleisekretäre beim Auswärtigen Amte und beim Reichskolonialamte.

Klasse 33.
1800—2100—2500—2900—3300—3600—3900—4200—4500 Mark.
Militärgerichtsschreiber bei den Divisionskommandeuren, Gouverneuren und Kommandanten und bei den Kriegsgerichten der Marineverwaltung.

Klasse 34a.
2100—2500—2900—3300—3600—3900—4200—4500 Mark.
Obergärtner bei der Biologischen Anstalt. Kalkulatoren, Bausekretäre, Plantammerverwalter bei den Kriegsministerien und beim Reichsmarineamte. Oberintendantur- und Intendantursekretäre und -Registratoren. Militärgerichtsschreiber bei den kommandierenden Generalen und dem Gouvernem von Berlin und bei den Oberkriegsgerichten der Marineverwaltung. Intendanturbausekretäre. Sekretär und Registrator bei der Generalinspektion des Militärerziehungs- und -Bildungswesens. Konstruktionszeichner beim Artilleriekonstruktionsbureau. Festungsoberbauwarte und Festungsbauwarte, Telegraphenbauwart. Sekretär beim Kriegsarchiv in Dresden. Nichttechnische Eisenbahnsekretäre, Materialienverwalter I. Klasse, Oberbahnhofsvorsteher, Obergütervorsteher, Oberkassenvorsteher, Eisenbahnbetriebskontrolleure der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 34b.
2100—2500—2900—3300—3700—4100—4500 Mark.
Bureaubeamte (mit dem Wohnungsgeldzuschusse der Tarifklasse V) beim Reichstage, beim Reichsamte des Innern, beim Reichsjustizamte, bei der Technischen Prüfungsstelle des Reichsschatzamts, beim Reichseisenbahnamte. Sekretariats-, Registratur-, Kassenassistenten beim obersten Reichsbehörden und beim Reichsgerichte. Sekretäre beim Kanalamte. Buchhalter bei der Generalpostkasse (mit dem Wohnungsgeldzuschusse der Tarifklasse V). Bureau- und Rechnungsbeamte I. Klasse und Oberpostkassenbuchhalter der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Bausekretäre bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Bureaubeamte 2. Klasse beim Reichspostamt. Kartenzeichner beim Reichspostamt. Oberpostsekretäre und Obertelegraphensekretäre. Maschinenmeister der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Postmeister.

Klasse 35.
2500—2900—3300—3700—4100—4500 Mark.
Oberpostpraktikanten.

Klasse 36.
2700—3300—3900—4500 Mark.
Stabsapotheker.

Klasse 37.
3000—3400—3800—4200—4500 Mark.
Garnisonverwaltungsoberinspektoren. Lazarettoberinspektoren. Oberpostkassenkassierer. Hauptkassenkassier der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 38.
2700—3100—3500—3900—4200—4500—4800 Mark.
Landmesser der Reichseisenbahnverwaltung. Chemiker der Reichseisenbahnverwaltung.

Klasse 39.
3600—4000—4400—4800 Mark.
Kassierer bei der Militärpensionskasse und beim Kriegszahlamt in Stuttgart. Buchhalter bei der Generalpostkasse (mit dem Wohnungsgeldzuschusse der Tarifklasse III).

Klasse 40.
2100—2600—3100—3600—4100—4600—5000 Mark.
Bureauvorsteher und Bureaubeamte (Sekretäre), Kanzleivorsteher bei den dem Reichsamte des Inneren nachgeordneten Behörden mit Ausnahme des Kanalamtes. Kartographen. Trigonometer, Topographen, Technische Inspektoren, Vorstand der Druckerei, Oberphotographen bei den Generalstäben und bei der Landesaufnahme, im Reichsmarineamte und beim Admiralstabe. Technischer Inspektor bei der Artillerieprüfungskommission. Sekretäre, Technische Sekretäre, Erster Kupferstecher und Erster Graveur, Obermaschinenmeister bei der Reichsdruckerei.

(Schluß folgt.)

---

so groß wie Bayern und Württemberg zusammen, erscheint dem Westeuropäer gewöhnlich wie ein halbasiatischer, unkultivierter Staat, in das sich der Fremde nur mit Besorgnis begeben könne. Auf Grund eines langen Aufenthaltes in Bulgarien — Herr Kaßner hat es achtmal auf längeren Reisen in allen Teilen besucht — konnte aber der Vortragende das Gegenteil versichern. Er zeigte, wie es allmählich in die Reihe der zivilisierten Staaten aufrücken konnte, durch Erschließung durch Anlage von Bahnlinien, die allerdings stark von ausländischem Kapital abhängig sind, dann aber besonders durch die innere Erstarkung, die sich in großartiger Ausgestaltung des Volksschulwesens wie der Volksbibliotheken selbst in den kleinsten Städtchen äußert. Zahlreiche Industrien sind im Aufblühen, so vor allen sieht man oft Rumfabriken, und in der Ebene blüht eine ausgedehnte Rosenölfabrikation. Der Vortragende berührte die landschaftlich wie geschichtlich interessantesten Punkte und Landschaften und konnte seine Ausführungen durch eine große Anzahl guter Lichtbilder, die nach eigenen photographischen Aufnahmen hergestellt waren, anregend und interessant gestalten, so daß das Publikum ihm gern folgte und seinen Beifall äußerte. **H.**

Drittes Nikisch-Konzert.

Wieder ein ausgezeichnetes Programm! Der Altmeister Mozart ist mit der Ouverture zur Zauberflöte vertreten. Obwohl wunderbar gespielt, erzielte sie doch keinen „durchschlagenden" Erfolg. Um so stärker war der Beifall nach der nun folgenden VIII. Symphonie (C-moll) Bruckners. Und hier war es namentlich der dritte Satz, das Adagio, das, scharf kontrastierend mit dem vorangegangenen Scherzo, in seiner schlicht-erhabenen Feierlichkeit applaudiert wurde; es war wohl auch die beste Leistung. Der zweite Teil wurde eingeleitet durch Mac-Dowells zweites Klavierkonzert. Ueber Frau Teresa Carreno, die Solistin, steht das Urteil so fest, daß man nur immer wiederholen kann: sie ist eine Künstlerin im höchsten Sinne des Wortes. Den Beschluß endlich bildete Liszt mit der symphonischen Dichtung „Mazeppa", deren Vortrag sich dem der vorhergegangenen Werke ebenbürtig zur Seite stellte.

Am Sonnabend der vorigen Woche stellte sich der Pianist Dr. James Simon im Klindworth-Scharwenka-Saal vor. Der Künstler ist technisch gut geschult, auch weiß er in sein Spiel Stil und Vortrag zu legen, nur fehlt ihm noch eine gewisse Eleganz: der französische Esprit gegenüber der ihm anhaftenden deutschen Gründlichkeit, die leicht in Schwere ausarten kann. **B.**

Elena Gerhardt, die sich der Unterstützung von **Arthur Nikisch** am Klavier rühmen darf, begeisterte mit Recht am Sonnabend das Publikum zu stürmischem Beifall. Die Stimme der geschätzten Künstlerin ist noch größer, glanzvoller geworden, als sie es schon war. Es ist eine Freude, dieser Sängerin zu lauschen, noch dazu, wenn sie ein so erlesenes und wertvolles Programm ausführt, wie man es am Sonnabend zu hören bekam. **S.**

Eine Robert Blum-Feier.

Nach dem großen Saale der Schönebergr Schloßbrauerei hatte der Demokratische Verein Schöneberg-Friedenau zum Montag abend eine öffentliche Versammlung einberufen, um das Gedächtnis Robert Blums zu ehren, der vor 60 Jahren als Märtyrer der Freiheit erschossen wurde. Dr. Julius Moses schilderte in fesselnder Weise das Leben und Wirken Robert Blums und seinen Tod für die Sache der Freiheit. Gerade jetzt, wo Preußen-Deutschland wieder besonders schwer unter dem Joch der Reaktion seufzt, sei es notwendig, die Erinnerung an die großen Tage von 1848 und an die Männer, die damals die Sache des Volkes führten, wachzurufen. Deutschlands Einigkeit sei erst durch die Kämpfe des Volkes in den Tagen der Revolution vorbereitet worden, und ohne ein 1848 wäre es auch zu keinem 1870 gekommen. Die Demokratische Vereinigung, die im Gegensatz zu dem leidenschaftlich gewordenen Freisinn ernsthaft an einer Demokratisierung aller Staatseinrichtungen arbeiten wolle, habe alle Veranlassung, der Männer von 1848 zu gedenken und an ihre Traditionen anzuknüpfen.

Der Vortrag fand lebhaften Beifall bei den zahlreichen Versammlungsteilnehmern. Herr Dr. Preitscheid erinnerte daran, wie wenig von dem Geist der alten Achtundvierziger-Demokraten in unserem gegenwärtigen Freisinn zu finden sei. Diese Freisinnigen, die stolz auf die Freundschaft Bülows und ihrer konservativen Blockbrüder sind, wären dem Stolzen und Kämpfen der alten Demokraten so fremd geworden, daß sie ängstlich jeder Erinnerung an die großen Tage von 1848 aus dem Wege gingen. Es sei beschämend, daß am 18. März d. J., 60 Jahre nach 1848, der Freisinn es wiederum der Sozialdemokratie überlasse, das Gedächtnis der Märzgefallenen würdig zu feiern, der Kämpfer, die doch für die bürgerliche Demokratie gefallen sind und dem Freisinn weit näher stehen müßten als der Sozialdemokratie. Sache der Demokratischen Vereinigung sei es nun, die Erinnerung an Männer wie Robert Blum, Waldeck, Ziegler und Johann Jakobi wachzuhalten.

Dr. Barth, der hierauf das Wort zu einer Ansprache nahm, würdigte die politischen Kämpfe von 1848 und ging kurz auf die gegenwärtige politische Situation ein. Das deutsche Volk stehe jetzt vor einer ernsten Entscheidung; es müsse zeigen, ob es sich länger ein Regierungssystem gefallen lassen wolle, das nur scheinkonstitutionell ist. Der Reichstag sei es dem Ansehen des deutschen Volkes schuldig, daß er den Reichskanzler beseitigt und zugleich das ganze System, als dessen Vertreter Fürst Bülow zu betrachten sei. Jetzt endlich müsse verwirklicht werden, was die alten Demokraten von 1848 erstrebten, ein parlamentarisches Regierungssystem an Stelle des halbabsolutistischen Regiments. Nur auf diesem Wege könne Deutschland aus dem Sumpfe herausgebracht werden, in das es durch die Politik Bülows geraten sei.

Ein Bürger, der selbst noch im Jahre 1848 an den Freiheitskämpfen teilgenommen hat, Herr Riemann, richtete zum Schluß einige Worte an die Versammlung. Er bedauerte, daß heute in der Bürgerschaft nicht mehr die Begeisterung für freiheitliche Ideale vorhanden sei, wie sie die damalige Zeit erfüllte. Das sei auf die Tätigkeit der sogenannten „freisinnigen" Parteien zurückzuführen, die jeden wirklich freien Sinn im Volke ertötet hätten. Der Demokratischen Vereinigung falle nun die große Aufgabe zu, die demokratische Energie und die Begeisterung für die Sache der Freiheit im Bürgertum wieder zu wecken.

Eine weitere Diskussion fand nicht statt; 43 Personen schlossen sich in der Versammlung der Demokratischen Vereinigung als neue Mitglieder an.

Eine sozialdemokratische Massendemonstration

gegen das persönliche Regiment in Deutschland ging gestern abend in 26 öffentlichen Volksversammlungen in Groß-Berlin vor sich. Die Versammlungen im Inneren der Stadt waren fast sämtlich überfüllt. Die Versammlungen im Westen und Nordosten Berlins verliefen ruhig. Die sozialdemokratischen Reichs- und Landtagsabgeordneten referierten. In sämtlichen Versammlungen wurde folgende Resolution angenommen:

„Die Versammlung erklärt: Das persönliche Regiment im Deutschen Reiche, groß geworden durch die Energielosigkeit und Feigheit des deutschen Bürgertums, bedroht je länger je mehr die wichtigsten Lebensinteressen des deutschen Volkes. In der auswärtigen Politik treibt es das Deutsche Reich in einen steigenden Gegensatz zu allen Kulturländern und macht die Kriegsgefahr zu einer ständigen Erscheinung. In der inneren Politik hat es mit den unabsehbaren Rüstungen zu Wasser und zu Lande das Reich zum finanziellen Zusammenbruch getrieben und das Volk mit immer neuen Steuern und Abgaben aufs schwerste belastet. Die Versammlung protestiert daher aufs energischste gegen die neuesten Taten des persönlichen Regiments und gegen die neue vom Bundesrat vorgelegte Reichsfinanzreform. Die Versammlung fordert eine Entscheidung über Krieg und Frieden durch das Volk und eine volle Verantwortlichkeit durch Reichsministerien, die allein dem Reichstag unterstehen. Die Versammlung lehnt es ab, für die herrschenden Klassen und ihre Regierung neue, die breiten Massen belastende Steuern zu bewilligen, wie sie in der neuen Reichsfinanzreform wiederum gefordert werden. Die Versammlung demonstriert für den Frieden, gegen den Krieg; für das Volk gegen das persönliche Regiment, für die Sozialdemokratie als einzige Volkspartei gegen alle bürgerlichen Parteien als die direkt oder indirekt Verantwortlichen der gegenwärtigen Zustände im Deutschen Reich. Die Versammlung sendet schließlich, von solchen Gesinnungen ausgehend, ihre brüderlichen Grüße des Friedens und der Solidarität allen sozialistischen Parteien der Welt."

Der Volks-Schillerpreis — eine Ueberraschung.

Vom Vorort der Deutschen Goethebünde Bremen wird mitgeteilt, daß das Preisgericht des Volks-Schillerpreises durch Stimmenmehrheit dem sinfaktigen Drama „Tantris der Narr" von Ernst Hardt den Preis von 3000 Mark zuerkannt hat. Die übrigen Stimmen wurden abgegeben für die Werke: „Blut" von Julius Bab, „Oedipus und die Sphinx" von Hugo v. Hofmannsthal und „Das Weib des Vollendeten" von Karl Gjellerup.

Der Beschluß der Jury wurde bereits vor längerer Zeit gefaßt; er durfte aber nach den Bestimmungen der Stiftung nicht vor dem 10. November (Schillers Geburtstag) veröffentlicht werden.

Der Volks-Schillerpreis ist also demselben Autor zugefallen, der auch durch den Staats-Schillerpreis ausgezeichnet worden ist — die beiden konkurrierenden Institutionen haben auf getrennten Wegen dieselbe Ueberzeugung gewonnen, daß in dem romantischen Drama „Tantris der Narr" Ernst Hardts das würdigste Bühnenwerk der Gegenwart innerhalb des dichtenden Deutschlands zu begrüßen und zu belohnen sei.

Mascagnis neueste Oper.

Wiederholt schon war die Rede davon, daß Pietro Mascagni die Musik zu einem Text schreibt, die von dem bekannten italienischen Librettisten Illica stammt und den Titel „Iabeau" führt. Wie uns nun aus Mailand geschrieben wird, ist Mascagni bereits mit der Komposition des ersten Aktes fertig, und man rechnet damit, daß der Komponist, der sich zur Fertigstellung seines Werkes in die Einsamkeit zurückzog, bereits im kommenden Herbst seine neue Oper zur Aufführung gelangen lassen wird. Ein sehr interessantes Sujet liegt der neuen Mascagni-Oper zugrunde. Es handelt sich um die bekannte, oft in Wort und Bild behandelte, auf der Opernbühne zwar noch nie gesehene englische Sage von der Lady Godiva, die von ihrem strengen Gatten Leofric, Grafen von Chester, gezwungen wurde, nackt durch die Straßen von Coventry zu reiten, um für diesen Preis den Ort von den schweren Auflagen zu befreien.

Weingartners neueste musikalische Dichtung.

Ganz unbemerkt ist vor einiger Zeit eine neue Komposition Felix v. Weingartners über die Bühne des ihm unterstellten Wiener Hoftheaters gegangen. Wem gab jüngst unter Weingartners Leitung, in gänzlich neuer Einstudierung „Joseph und seine Brüder", und zwar unter Fortfallen der Prosa, mit neuen Rezitativen. Diese Rezitative, die außerordentlich gefielen, wollte Weingartner, wie er vor der Aufführung einem Wiener Journalisten persönlich mitteilte, im Archiv eines alten Sammlers in Paris entdeckt haben. Wie nunmehr der Direktor der Wiener Hofoper demselben Journalisten mitteilt, war diese Geschichte von Anfang bis Ende von ihm erfunden. Die neuen Rezitative zu „Joseph" rühren nämlich von Weingartner selber her.

INDUSTRIE • HANDEL • BÖRSE

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft erhöht von heute ab den Kupferaufschlag auf ihre Listenpreise auf 2,50 M. pro 1 qmm und 1000 m für alle Leitungen, die nach Längen berechnet werden und auf 0,25 M. pro Kg. für Leitungen, die nach Gewicht berechnet werden.

In dem Konkurse der Central-Militär-Darlehnskasse für Lehrer, Aktien-Gesellschaft zu Berlin, schätzte der Verwalter im Prüfungstermin die Passiva, bestehend in Spargeldern, auf 1 Million M. und andere Forderungen auf 600,000 M. Die Realisierung der Masse kann Jahre währen, und im günstigsten Falle dürfte die Dividende 40 bis 50 pCt. betragen.

Herne, G. m. b. H. Im Inseratenteile dieser Nummer befindet sich eine Zeichnungsaufforderung, wonach 18 Mill. M. 4½proz. Schuldverschreibungen zur Zeichnung aufgelegt werden, und zwar zu einem Kurse von 100 pCt. bei den Firmen S. Bleichröder, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie, Deutsche Bank und Direktion der Diskonto-Gesellschaft.

Dividenden: C. Habels Brauerei 9 pCt.; Schlegel-Brauerei 10 pCt. (i. V. 10½ pCt.); Akt.-Ges. Kasseler Haferkakaofabrik und Hohenlohesche Nährmittelfabriken A.-G. 6 pCt.; Braunschweiger Dampfmühlengesellschaft Akt.-Ges. 0 pCt. (wie i. V.).

Wien, 10. Novbr. (Schlußkurse.) Oesterr. 4% Papierrente 96,00, Silberrente 98,90, do. Goldrente 114,90, do. Kronenrente 96,00, Türk. Lose 178,50, Länderbank 431,00, Oest. Kredit 634,60, Unionbank 538,00, Ungar. Kreditbank 738,00, Wiener Bankverein 513,00 Lombarden 119,50. Fest auf lokale Deckungen, Kreditaktien und Montanwerte lebhafter, sonst ruhig.

Paris, 10. Novbr. (Schlußkurse.) 3% Franz. Rente 96.30, Banque de Paris 1523, do. Ottomane 709,90. Tendenz: Fest.

Wien, 10 November. Nachbörse. Oesterr. Kreditaktien 634,00, Franzosen 684,50, Lombarden 119,50, Oesterr. Goldrente 115,05, Nordbahn 507%, Ungar. Zucker 1870.

Amsterdam, 10. November. Bankazinn 85.75.

London, 10. Novbr. (Schlußkurse.) Engl. 2½ Konsols 84⅞/16, Chines. 98⅜, Italiener 103, 5% konsol. Mexik. 102, 4½% Anleihe v. 1898 98½, Italienische 103, 5% konsol. Mexik. 102, 1889er Russen (2. Serie) 84¼, 4% Türk. unif. 90¾, Ottomanbank 13¼, Baltimore and Ohio 109¾, Canada Pacific 189¾. Bankausgang 50,000 Lstrl.

Berliner Firmen-Register.

Abteilung A.: Siegmund Landsberg jr., Winterfeldstrasse 36. Inh. ist Agent Siegm. Landsberg, hier. — Nord-Ost-Apotheke Otto Hirschberger, Landsberger Allee 126. Inh. ist Apotheker Otto Hirschberger, hier. — Th. Speckbötel. Berlin-Hamburg, hiesiges Geschäftslokal: NW., Mittelstrasse 43. Inh. ist Ing. F. Th. Speckbötel in Hamburg. Prokuristen: Lange und Ebeling, ebenda. — Ernst Steinmann, Strelitzerstrasse 63. Inh. ist Kfm. Ernst Steinmann, hier. — Dampfwäscherei Berliner Haushaltungen, Hugo Eckstein. Inh. ist Apotheker Hugo Eckstein, hier. — Baschin Brunnenstr. 79. Inh. ist Kfm. Hugo Baschin, hier. — Otto Baschin u. Co., Lindowerstr. 18/19. Ges. sind die Küfte. hier. Otto Baschin u. Max Weitschadek. Beginn 1. II. 08. Vertret. gemeinsam. — H. Schlesinger Wwe. Henriette Schlesinger, hier, ist eingetreten. — Oscar F. Scholz. Inh. ist jetzt Kfm. Herm. Klose in D.-Wilmersdorf. — Thüringer Körkenindustrie, Karl Michaelis. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Carl Michaelis junior. — Carl Weisse. Inh. ist Wwe. Hulda Weisse, hier.

Dr. Gustav Karpeles, der als Heine-Forscher und Heine-Interpret verdienten Ruhm genießt, und dessen „Allgemeine Geschichte der Literatur" ihn als außerordentlich unterrichteten und kreisinnigen Literarhistoriker ausweist, begeht heute seinen 60. Geburtstag.

Theaterchronik. Im Berliner Theater geht auch heute statt des angesetzten Grillparzerschen Dramas „Der Traum ein Leben" „Der Weichensteller" in Szene.

Im Bürgerlichen Schauspielhaus findet am Freitag die Erstaufführung des Volksstücks „Die Herren Söhne" statt.

Der Spielplan der Komischen Oper erfährt insofern eine Abänderung, als die für Sonntag abend angekündigte Aufführung von „Pelleas und Melisande" bereits am Sonnabend stattfindet. Am Sonntag Abend geht erstmalig in dieser Saison neu einstudiert Smetanas Oper „Die verkaufte Braut" mit den Damen Dietzen (Marie), Wiltner (Kathinka), Krüger (Agnes), Lorenz (Esmeralda) und den Herren Nadal (Hans), Jador (Kruschina), Münster (Micha), Kreuder (Wenzel), Mantler (Kezal), Wissiak (Springer), Herzla (Muff) in Szene. Die Aufführung leitet Kapellmeister Jgnaz Waghalter.

Das sinfaktige Drama „Anteros" von Erich Korn, dessen Erstaufführung in voriger Woche im hiesigen Friedrich-Wilhelmstädtischen Schauspielhause stattgefunden hat, erscheint als Buch im Verlage von Philipp Reclam jun. Den Bühnenvertrieb hat die Vertriebsstelle des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller übernommen. Es ist das erste Werk, das von dieser Gesellschaft betrieben wird.

Musiknachrichten. Am Bußtag, 18. November, abends 8 Uhr veranstaltet das Schiller-Theater zwei erste Konzerte. Im Schiller-Theater O. (Wallner-Theater) wirken mit Kammersängerin Emilie Herzog, der Sänger Hermann Kolwitt, Professor Heinrich Grünfeld, der Pianist Gustav Lazarus. Im Schiller-Theater Charlottenburg wird der Berliner Lehrer-Gesangverein unter Leitung seines Dirigenten Professor Felix Schmidt ein großes Programm zum Vortrag bringen.

Derjenige, welcher —. Die Berliner „Lustigen Blätter" widmen der politischen Affäre des Tages eine Spezialnummer „Krach im Foyer" und entnehmen dieser:

A.: „Ja, ich komme immer wieder auf diesen Punkt zurück. Solch ein Allerweltssachverständiger..."

B.: „Pst, pst!"

A.: „Ich sage solch ein Allerweltssachverständiger flößt mir immer Bedenken ein. Denn ernstlich kann ein Mensch, und sei er noch so klug, nicht allerweltssachverständig sein. Und zweitens liegt da die Gefahr des Dilettantismus. Hieraus ergeben sich jene Sprunghaftigkeiten..."

B.: „Pst, pst!"

A.: „... wie wir sie leider in jüngster Zeit wieder erlebt haben. Ich resümiere: dieser Freiherr v. Zedlitz..."

B.: „Ach so! Sie reden von Freiherrn Octavio v. Zedlitz!"

A.: „Ja, natürlich; wen meinten Sie denn?"

— Franz Guse. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Henry Heinemann Assecuranzbureau. Ges. sind Frau Henry Heinemann und Gen.-Agent H. Brockmann in Wilmersdorf. Beginn R. Heinemann und Gen.-Agent H. Brockmann in Wilmersdorf. Beginn 1. 1. 08. — J. Gast. Kommanditgesellschaft Lichtenberg. Persönlich haft. Ges. Dr. Fritz Gast in Charlottenburg. Beginn 1. 7. 08. Persönlich haft. Ges. Dr. Fritz Gast in Charlottenburg. Beginn 1. 7. 08. Vier Kommanditisten sind beteiligt. Die Prokura des J. F. Richter in Menzel. Inh. ist Optiker Willy Menzel, hier. — Assecuranz- u. Hypothekenbureau Schiffmann u. Co. Die Prokura des G. Hirsch ist gelöscht. — Hugo Schweiger. Inh. ist jetzt Frau Luise Schweiger, hier. — Siegmund Bergel. Am 1. 10. 08 ist der Kfm. Max Bergel, hier, eingetreten. — Dr. Joseph Bischoff u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Dr. phil. Joseph Bischoff. — Paul Heinrich. Blitzableiter und eiserne Fahnenstangen. Der Prokurist Alfred Heinrich ist nicht Schlosser. — Grossdampfwäscherei Roland Inhaber Otto Schawaller.

Am 1. 11. 08 ist der Kfm. Walter Schwantes, hier, eingetreten. Die Firma lautet jetzt Grossdampfwäscherei Roland Schawaller u. Schwantes. — Garbe, Hannemann u. Co. Sitz jetzt Charlottenburg. — Klacker u. Beneke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Inh. ist allein Luise Schweiger geb. Weimann, hier. — S. Bleichröder. Die Prokura des Oscar Korsch ist gelöscht. Gesamtprokurist Hermann Behrens. — Gelöscht sind die Firmen Theater Folie Caprice Hugo Schreiber. — Carl Lüdecke. — Robert Martin. — Olga Bernstein. — Paul Elze Spezialteppichhaus Berlin.

Abteilung B.: Hohenzollern Stadion G. m. b. H. Flottweilstr. 3. Stammk. 50,000 M. Geschäftsf. Direktor Jacques Rostin in Charlottenburg. — Deutsche Kaninchen Grosszucht G. m. b. H., Spittelmarkt 13. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Kfm. Ludwig Curt Adam, hier. — Medizinisches Warenhaus Bavaria, Drogerie- und Parfümerie m. b. H., Schöneberg, Schwäbischestr. 26. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Apotheker Dr. Jacob Leisermann, hier. — Zentral-Gesellschaft für chemische Industrie m. b. H., Dorotheenstr. 43-44. Stammk. 650,000 M. Geschäftsf. Kfm. Heinrich Adam zu Ebstorf und Dr. jur. Wilhelm Heilpern in Wien. — Gebr. Heyl & Co., Akt.-Ges. Das Grundkapital beträgt jetzt 3,750,000 M. Die Satzung ist geändert. — Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft. Moritz Seidler ist nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrates; solches ist Richard Graf Coudenkowe in Wien. — Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Ges., Act.-Ges. Die Prokura des E. Wagner ist gelöscht.

Konkurse.

Auswärtige: Kaufmann Robert Glafey in Augustusburg (Erzgebirge), Kaufmann Richard Hänsel in Dresden, Kaufmann Gustav Deubner in Karlshafen.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Buchführung,
einfache, doppelte, amerikanische, Rechnen, Wechsellehre, Kontorpraxis, Korrespondenz, Schönschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch. — Beginn täglich. — Tageskurse, Abendkurse, Privatunterricht. — Prospekt kostenlos. — Nackow's Handelsakademie, Leipzigerstr. 39 (nahe Charlottenstr.).*

Margarete Wenzel
Gesangsunterricht, Johannitertalkr7.

Tanzinstitut Weisshart
Nückenstraße 114. Privatunterricht ungemein jeder Tageszeit. Dienstag, Freitag Kurse 9 Uhr, Sonntag 4 bis 6 Uhr.

Vermischte Anzeigen

Justizrat
Schreda — Dr. jur. Meyer, Rechtsauskunftei, Prozeß-, Inkasso-, Friedrichstraße 127 (Schräger Passage-Kaufhaus, nahe Kurfürstenp.). Mäßige Honorare. Grundgebühr für mündliche Rechtsauskunft 1,00, schriftlich 1,25. Sprechzeit 8—8.

Rechtsbüro
Selbstschutz", Olivier Kaul, Rixdorf, Mainstraße.

Geschäftsbücher
sindet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurterstraße 1.

Heiratsrat
leiht sofort diskret an jedermann, „Bankkommission", Rosenthalerstr. 23. Ratenrückzahlung.

Eine Bitte.
Wer leiht kleinem Handwerksmeister 50 Mark. Sicherheit, Zinsen. Gefällige Angebote unter G. L. 18 Postamt 39.

Achtung Vereine!
Sonnabende, Sonntage Säle frei, 50 bis 500 Personen, unentgeltlich, Vereinszimmer, Hochzeitszimmer 1 Mark, Schulklasse 20, Klubhaus.

Mittagstisch!
einschließlich Bier, Kaffee, Apfelwein 0,50, 0,60. Täglich 3 Gerichte. Schmackhaft, reichlich. Annenstraße 16, parterre.

Ladeneinrichtungen
billig und fein macht der alte Theiß nur allein. Kleine Andreasstraße 8 soll es sein.

Schneidern
empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter sowie einfacher Damengarderobe. Heinrich, Grünauerstraße 6.

Klaviestimmung,
Reparaturen, Gertler, Petersburgerstraße 88.

Tadelloser Sitz
von erstklassigen hocheinen Anzügen nach Maß liefert billigst nur bei bester Ausführung, großes Stofflager. Hans Kramer, Grüner Weg 55.*

Wer Stoff hat
fertige seine moderne Anzüge sowie Paletots von 20 Mark an. Tadelloser Sitz garantiert. Lager in- und ausländischer Stoffe. S. Fischer, Schneidermeister, Berlin O. 34, Kopernikusstr. 31, Ecke Weichselstr. 24.*

Firmenschilder.
Glasschilder, Eisenschilder, Zigarrenschilder billigst Schilderfabrik Kayworka, Große Frankfurterstraße 54.*

Kravatten,
spottbillig, Wormserstraße 10.

Hienfong-Essenz
(Dr. Schoerpfers), 1 Dutzend Flaschen 2,50 Mark, 30 Flaschen 6 Mark franko, versendet R. Litsche, Berlin, Bernauerstraße 40/41.

Verloren
Trauring gezeichnet P. Z. Gegen gute Belohnung abzugeben Weißenburgerstraße 59, Hof I. links.

Alte Frau
mit Bett kann frei einwohnen für Kinddeaufsichtigen bei Hörcher, Reichenbergerstraße 73a, vorn II.

Kinderlos.
Ehepaar nimmt vornehmes Kind als eigen gegen einmalige Abfindung oder Pflege. Offerten K. postlagernd Amt 48.

Verkäufe

Möbel—Boebel,
Oranienstraße 58, direkt Moritzplatz. In meinen Fabrikgebäude stehen in 5 Etagen komplette Wohnungseinrichtungen vom einfachsten bis zum elegantesten zu niedrigsten Fabrikpreisen zum Verkauf. Als Spezialität liefere: englisches Schlafzimmer, bestehend aus: Schrank mit Spiegeltüren, 2 Bettstellen mit Sprungboden, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode m. Marmorspiegelaufsatz 205.—, modernes Schlafzimmer, Eiche, fein oder nußbaum mit Intarsien 355.—, Salon, Plüsch, Streifzimmer 390.—, farbige Küchen 45., englische Bettstelle mit Spiralboden 44.—, englischer Schrank 45.—, Büffet 95.—, Ausziehtisch 45.—, Ausziehtische 65.—, Chaiselongue 22.—, Stühle mit Rindleder 14.—. Große Auswahl in verschieden gewebenen und zurückgesetzten Möbeln. Sicheren Raum evtl. Zahlungserleichterungen. Transport frei. Musterbuch gratis. Geöffnet 8—8, Sonntags 8—2.*

Kinderbettstelle,
eiserne, gut erhalten, mit Gardinenstange, Matratze und Keilkissen (4—) zu verkaufen. Boxhorst, Elbingerstraße 36, Hof 3 Treppen. Sonntag vormittags 9 bis 12.

Mus!
wegen Auszug sämtliche Sachen zu kleinen Preisen sofort verkaufen. Gerowski, Raumerstraße 19.

Schlafsopha
10,00, 20,00, Kleiderspind 12,00, Kommode 6,00, Küchenspind 4,00 Pallisadenstraße 23, Tapezierer.

Kinderbettstelle,
Schlafsofa, Chaiselongue, Küchensachen Kätel, Schutzendorferstraße 6.

Chaiselongue,
nagelneu, mit Decke, 20—23,00, Alexandrinenstraße 79.

Nußbaumwirtschaft
spottbillig Prinzenstraße 43, III. links.

Kinderbettstelle
mit Matratze und Keilkissen zu verkaufen, 5,00 Mark. M. Fröhner, Fürstenwalderstraße 9, vorn Keller.

Kinderbettstelle,
Holz, 7 Mark, verkauft Neumann, Urbanstraße 101.

Nachlaß.
Wegen Todesfall billig Möbel zu verkaufen, auch einzeln sowie eine extra große Kücheneinrichtung. M. Thiemann, Schönhauser Allee 79, vorn II.

Salonsopha,
rot, Mahagoni, sehr gut erhalten, billigst zu verkaufen, eventuell Tausch für etwas anderes Nützliches. Thuma, Kamerunerstraße 49, 1 Treppe.

Feldbettstelle,
noch ganz neu, billig zu verkaufen. Rixdorf, Neuterstraße 58, Gartenhaus parterre, Rothe.

Cylinderbureau,
Schreibtisch mit Stuhl, Bronzekrone zu verkaufen. König, Rixdorf, Friedelstraße 42, II.

Möbel-Boebel,
Oranienstraße 58 (am Moritzplatz) kein Laden, direkt Fabrik, parterre, I, II, III, gegründet 1879, liefert als Spezialität Wohnungseinrichtungen von 150—6000 Mark und einzelne Möbelstücke zu Fabrikpreisen. Größte Auswahl in verliehen gewesenen und zurückgesetzten Gegenständen. Bettstelle mit Matratze 16.—, englische Bettstelle mit Matratze 44.—, Muschelkleiderschrank, Vertikow 29.—, Salonkommode mit Spiegelaufsatz 33.—, Salontisch 33.—, Plüschsofa mit Sattelstachen 49.—, mit Stickereibezug 65.—, Paneelsofa m. Sattelstachen 59.—, Chaiselongue 22.—, Garnitur, Sofa u. 2 Sessel von 75.— an, farbige Küchen 44.—. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Gefällige Möbel werden bis zur Lieferung kostenlos aufbewahrt, frei geliefert und aufgestellt. Sicheren Käufern Zahlungserleichterungen. Geöffnet 8—8, Sonntags 8—2 Uhr.

Möbel
Gelegenheitskäufe finden Sie im Möbelspeicher Fritz Doß, Weinbergsweg 17 (nahe Rosenthaler Tor, neben Wallhallatheater). Viele neue und zurückgesetzte Wohnungs- Einrichtungen sowie Ergänzungsmöbel spottbillig. Elegante Schlafzimmer 250.—, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, moderne Küchen 58, große Säulentrumeaus, Schreibtische 36, Muschelbetten, komplett 39.—, Bücherschränke, Kleiderschränke, Büfetts, Garnituren, Paneelsofas 65.—, Plüschportieren, Tüllstores 2,50, Tapiche 9.—, Lagerung, Transport kostenlos. Achten Sie bitte genau auf Firma Besichtigung lohnend.

Teppiche, Möbel,
500 Prachtstücke (Farbenfehler), i. d. Größe, zu Spottpreisen. Viele Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen, Kronen, Deigemälde, Tausende Gegenstände unter der Hand. Auktionsannahme Rasch, Grüner Weg 3.

Bekanntmachung.
Hundekotteilhaus, nur Brunnenstraße 58, Eckhaus Straßundurchstraße. Riesengroßer spottbilligster Bettenverkauf, Pfänderverkauf, großartige Ausstattungswäsche, Steppdecken, Plüschtischdecken, Gardinenausstich, prachtvolle Teppiche, hochelegante Wintersaletots, Jackettanzüge, Beigstolas, enorm billiger Uhrenverkauf, Schmuckwaren. Riesenausstich. Spottpreise. Geöffnet ganzen Tag, auch Sonntags.*

Betten,
rotarote Inlets, Deckbett 5,25, Unterbett 5,25, Kissen 1,95, vollständig mit Plumbetten Brunnenstraße 47, Ecke Schönhauserstraße.

Polstersofas,
wunderschöne Tibetstoffsofas, Nerzmuster, Stuhls, Muffon, schwarze Stoffsofas, spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönhauserstraße.

Gardinen,
Tapiche, Tischdecken, Wintersaletots, Jacket-Anzüge, Uhren, Ketten spottbillig nur Pfandleihe, Brunnenstraße 47, Ecke Schönhauserstraße.

Steppdecken,
volle Größe, Cretonne 3,00, Trikot 4,25, Simtilsteide 4,25, Wollatlas 5,50, Normalschlafdecken 1,85. Sonderangebot, Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158.

Spottbilliger Möbelverkauf.
Gelegenheitskäufe, große Auswahl, Besichtigung lohnend. Lieferung frei, Bedienung sehr gut. Kauf nur in Kamerlings Möbelspeicher, Postlerwarenfabrik, Kastanienallee 56.

Gersten-Kornbandtücher,
Dutzend 2,95, Steinbandtücher 3,75, Bettücher 1,20, Damenhemden, gestickte Passe 1,95, Herrenhemden 1,50, Normalwäsche, Herrenhemden sowie elegante Reisemuster spottbillig. Leinenfabrik Salomonsky, Dircksenstraße 21, Alexanderplatz.

Räumungsverkauf.
2 große Regale, kunstleichtig mit Schrank billig abzugeben. Ein Posten schwarze Tuchjacken Mark 15,00, auch einzeln. M. Gliem, Kommandantenstraße 67, III.

Steppdecken,
spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50.51.

5,00
prachtvolle Betten, 9,00 Sauerumbetten, nur Pfandleihe Andreasstraße 38.*

Bekanntmachung.
Pfandleihhaus Weidenweg neunzehn! spottbilligster Pfänderverkauf! Paletots! Pelzsofas, Herrenanzüge! Bettenverkauf! Uhrenverkauf! Verschiedenes!

Gut
erhaltener Pelz sowie ein neuer Winterpaletot billig zu verkaufen. Schulze, Prinzenstraße 44, III.

Jakett-Anzug,
getragen, schwarzes Bonkfleid, neu, Figur stark, Winterpaletot, kleine Figur, Gehrock und Petroleum-Glühlichtlampe verkauft Teichmann, Oranienstraße 149.

Achtung!
2 Paletots, 2 Anzüge, noch sehr gut erhalten, verkauft sehr billig F. Dickmann, Elisabeth-Ufer 40.

Elegante
Straßen-Costume, gut gearbeitet, und einzelne Jackets mit bestem Seidenfutter verkauft Hundes, Dannenschneider, Kommandantenstraße 56, II. Hof.

Gut
erhaltener blauer Sacko- und Gehrock-Anzug preiswert zu verkaufen. Genkte, Friedrichstraße 249, Hof IV.

Damenhut,
eleganter, modern, billig zu verkaufen. Fischer, Nürnbergerstraße 64, Gartenhaus parterre.

Herrenkleider.
1 Winterpaletot, 1 Sommerpaletot, 1 schwarzer Rock und 1 Smokinganzug, alles für Mittelfigur, billig zu verkaufen. Händler verbeten. Buttmannstraße 7, Quergebäude rechts, 2 Treppen.

Sommer-
und Winterkleider preiswert zu verkaufen. Näheres bei Adam, Schulstraße 66.

Winterüberzieher
für Knaben von 6—8 Jahren, gut erhalten, 3 Mark, verkauft R. Erhardt, Reichenbergerstraße 71, vorn 4.

Paletot
mit Astrachanfutter für 48 oder 50 Figur passend, billigst verkäuflich. Cahn, Rixdorf, Münchenerstraße 50, I. 8—9 vormittags oder abends.

Piano,
vorzüglicher Ton, Nußbaum, kreuzsaitig, 250 Mark, zu verkaufen. Frau Willmeroth, Liebigstr. 17.

FF. Piano,
100 Mark, bis 9 Uhr abends, billig! Hochstraße 2, Seitenflügel parterre links.

50 Pianinos,
prächtige Instrumente mit Fliegelton, neue und wenig gebrauchte, billigst zu Kauf und Miete. Kleinste Ratenzahlungen, eventuell auch ohne Anzahlung gern gestattet. Pianofabrik Sachter, Friedrichstraße 113, Katalog gratis und franko. Sonntags geöffnet.

Pianino,
hocheleganter, sofort billig zu verkaufen Gaberstraße 15, hochparterre.*

Pianino,
gebraucht, wirkliche Gelegenheit, Garantie, verkäuflich Potsdamerstraße 109, Laden.

Grammophon,
Prachtapparat, umständehalber zu verkaufen. Preis 30 Mark. Krüger, Simeonstraße 4, III rechts.

Grammophon,
Spiritus-, Petroleum- u. Glühlichtbrenner billig zu verkaufen. Menz, Heidenfeldstraße 17, Hof 1 Treppe.

Fahrrad
gegen Schuld angenommen Cigarrengeschäft Grüner Weg 99.*

Fahrrad,
gut erhalten, 60 Mark, verkauft Hirt, Lynarstr. 2, Portal III.

Straßenrenner
wie neu, Extra-Felge, Dunlop-Reifen, Umständehalber billig zu verkaufen. Kopitzky, Mittenstraße 14, Quergebäude II Treppen. Händler verbeten.

Straßenrenner
neu, beingend, 160,00. Exerzierstraße 25, III links.

Weißer,
guterhaltener Sitz-Sportwagen, guter eiserner Ofen billig zu verkaufen. Winter, Kopenhagenerstr. 29, II.

Kinderwagen,
großer Sportwagen mit Gummirädern und Verdeck, tadellos erhalten, 8 Mark. Cylinder, ganz neu, modern, billig. Herrmann, Dolzigerstraße 50, I.

Singer-Nähmaschine,
fast neu, verkauft billigst Guth, Rixdorf, Neuterstr. 96, 6.—Quera. 1 Tr.

Gastronomfabrik.
Speisekronen, Zugampeln, Salonkronen, Hängelichtkronen, Wandarme. Teilzahlung gestattet. Fabrik, Münzstraße 10.

Gastkronen,
Petroleumkronen, ohne Anzahlung. Woche 1,00. Riesenlager. Kronleuchter-Wettbaus. — Betriebsteilung Vorhagenerstraße 32 (Bahnverbindung Wasserbauerstraße). Stadtilialen Potsdamerstraße 81, Schönhauser Allee 79, Badstraße 8, Rixdorf, Kaiser Friedrichstraße 247.

Cigarren und Cigaretten
für Restaurateure und Wiederverkäufer billigst nur bei Schwarz, Kommandantenstraße 20.

Guter Bürotisch
ist billig zu verkaufen Straußbergerstraße 44, vorn IV. Eysvgel. Vormittag von 9 bis 12.

Posten
leere Cigarrenkisten billig abzugeben bei S. Konschewski, Markgrafenstraße 30.

Gasofen
verkauft billig Eckbefitzation Liebenwaldorferstraße 59, Ecke Hochstadterstr. 1.

Gut
Sickenmaschine mit 12 Paar Walzen und Klempnerwerkzeug zu verkaufen bei Frau Wittwe Engel, Skalitzerstraße 54, Querg. III, Aufgang A.

Hobelbank
mit kompletterem Werkzeug wegen Raummangels billig zu verkaufen. Wirking, Rixdorf, Erkstraße 7, Hof III Treppen rechts.

Kanarienhähne
und Weibchen, Heckbauer, Zubehör, desgleichen Clarinette in Es-dur, Harmonika mit Stahlstimmen billig, Kaufstraße 35, Hof 3 rechts.

Geschäfts-Verkäufe

Schankgeschäft
krankheitshalber billig zum Inventarpreis zu verkaufen. Näheres Oberbaumstraße 6 bei Sprenger zu erfragen.

Kleines
Schankgeschäft, 40 Jahre bestehend, 3 Jahre in jetziger Hand, sichere Broterstelle, anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Simeonstraße 11.

Restauration,
alte, besonderer Umstände halber, zwei Jahrstellen, große Räume, Miete 1500, Vorzugspreis 10.

Restauration,
Eyftenz, wegen größerer Unternehmen preiswert zu verkaufen. Er fragen Bad, Stettinerstraße Nr. 3.

Restaurant
mit Bewohnung, anschließende Wohnung, Taubenhöfe, Garten, Miete 64, erforderlich 500, zu verkaufen. Mahlpaquerstraße 20.

Gastwirtschaft!
Fremdenlogis, Saal, direkt Bahnhof, Vorort Berlins, wegen Verzug nach außerhalb sofort billig zu verkaufen. Näheres Gans Cigarrenfabrik, Rixdorf, Friedelstraße 3.

Eckbefitzation
sofort zu verkaufen, auch für Großdestillation passend, große Laufgegend, Rixdorf, Mainzerstraße 36 u. Boddinstraßen-Ecke.

Restauration
am Nordbahnhof anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Brauerei hilft. Zu erfragen bei Otto Lichtenberg, Wollinerstraße 46.

Restauration
wegen Unfall und Krankheit sofort für 600 Mark zu verkaufen. Billige Miete, gute Eyftenz. Blankenfelderstraße 13.

Schankgeschäft.
altes, nahe Schiller- und Residenz-Theater, krankheitshalber zu verkaufen. Gute Eyftenz! Jffland-straße 4.

Damenlokal
umständehalber zu verkaufen. Preis 650 Mark, oder zu verpachten. Schillingstraße 17.

Eckslokal
umständehalber sofort zu verkaufen. Brauereibille. Zukunft. Billard, Vereinszimmer, voller Schank, auch Großdestillation passend. Dritzstraße 48.

Freundliches Lokal
verkauft Lübbenerstraße 22. Brauerei hilft. Miete 90 Mark.

Restaurant
zu verkaufen, 95 Mark Miete, wegen Krankheit des Mannes. Zu erfragen Rixdorf, Hohenzollernstraße 80, Schönberg.

Zigarrengeschäft,
gutgehend, viel Laufkundschaft, wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Zu erfragen Neuterstraße 28, Bäckerladen.

Zigarrengeschäft
mit anschließender Wohnung, nahe Eck, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen Elbersfelderstraße 48.

Obst-, Gemüse- und Kohlengeschäft
wegen Krankheit der Frau sofort billig verkäuflich Prinz Eugenstraße 8.

Kleines Cigarrengeschäft,
passend für einzelne Person, preiswert zu verkaufen. Köpenickerstraße 163.

Obst,
Gemüse, Borkost mit Rolle, Eckladen, krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen Kürassierstraße 16, Ecke Alte Jakobstraße.

Kolonialwaren
Schützenstraße, Tagesloße 80. Preis 1000. Steinberg, Blankenfelderstraße 9.

Delicatessen und Räucherwaren,
3 Jahre bestehend, wegenzugshalber billig zu verkaufen. Offerten R. st Expedition dieser Zeitung, Rixdorf, Berlinerstraße 41.

Kolonialwarengeschäft,
gutgehend, und eine gut erhaltene Registrierkasse sofort billig zu verkaufen. Näheres Rixdorf, Richardstraße 11.

Beschlankstalt,
gutgehende, ist zu verkaufen wegen Verzug nach außerhalb. Neue Grünstraße 25B.

Wegen
Fortzug nach Schlesien verkaufe mein Schneidergeschäft für 600 Mark. Winterüberzieher für 12 Mark. Jackettanzug billig. J. Rosinski, Strimmerstraße 37.

Achtung!
Beschlankstalt mit Laden-Einrichtung zu verkaufen wegen Familienverhältnisse sofort oder 1. Miete 30. Wilhelm Stolzestraße 9. Passend für Junggesellen.

Krankheitshalber
kleine Schlosserei und Mechanikerwerkstatt mit Handarbeit zu verkaufen. Näheres bei Köhler, Pallisadenstraße 104 im Keller.

Kaufgesuche

Markensammlung
kauft Sach, Schönhauser-Allee 21.*

Kommode,
gebraucht, jedoch gut erhalten, dunkel, zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote an Frau Moschall, Lothringstraße 40, I rechts.

Pianino,
altes, verbrauchtes, zu kaufen gesucht, gebe eventuell modernen Kinderwagen oder großes Familienquartier mit in Zahlung. Kunath, Rixdorf, Weserstraße 42.

Turnhalle
oder jungen Hahicht sich zu kaufen. Offerten unter Preisangabe nur schriftlich. F. Blum, Berlin, Muskauerstraße 34.

Kaufe
Federwerke, auch Einzel-Zahnräder aus starken Stahlwerken oder Musikwerken. W. Stephan, Bahnhofstraße 5.

Herrenmoden,
Schild, 3—4 Meter lang, Futterstoffe, Leinwand, Zutaten kauft Schneidermeister Stibille in Rixdorf, Siegfriedstraße 24, Laden.

Petroleumofen,
gebraucht, kauft Knoche, Adalbertstraße 26.

Blumentisch,
gut erhalten, kauft Lauenau, Zimmerstraße 50. Preisangabe. Händler verbeten.

Kleiderspind,
Schlafsopha, Küchenspind, Schreibtisch, Bettstelle mit Matratze kauft Eckert, Pallisadenstraße 99. Preisangabe.

Vermietungen

Gartenwohnung Parterre
4 bis 5 Zimmer, Küche, Balkon, Gartenbenutzung, 1400 Mark, sofort an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Cornelisstraße 3.

Kleine freundliche Wohnung
Souterrain, 2 Stuben mit Küche, monatlich 40 Mark, an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Cornelisstraße 3.*

Hofwohnungen
Doppelmeyerstraße 27 sofort zu vermieten, 15—22 Mark.

Hofwohnungen
Doppelmeyerstr. 27 sofort zu vermieten, 15—22 Mark.

Laden
mit Wohnung billig, Voigtstr. 36/37.

Möbliertes
Vorderzimmer an eine oder zwei Herren zum 1. Dezember 1908 zu vergeben. Kreuzbergstraße 26, vorn 4 Treppen links.

Für 20 Mark
inklusive Kaffee vermietet schönes zweifenstriges Balkonzimmer (Bad) Büste, Stegtitz, Zimmermannstraße 8 (alte Nummer 4), Gartenhaus, III links.

Möbl. Zimmer
Zimmer zu vermieten, auch für zwei Herren eventuell Bruder. Reiher, Große Frankfurterstraße 19, II rechts.

Möbliertes
Zimmer, 20 Mark. Nordufer 10, II links.

Möbliertes
Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Schulze, Kastanien Allee 61, vorn 4 Treppen.

Mädchen
oder alte Dame mit Bett findet ein möbliertes Zimmer sofort bei Wittwe Oesterreich, Kronenstraße 71, Hof links, 4 Treppen links.

Möbliertes
Zimmer sofort Moritzplatz, Oranienstraße 152 bei Schmidt, vorn 4 Treppen.

Möbliertes
Zimmer, separaten Eingang vom Flur, an Dame oder anständige Dame zu vermieten. Preis Mark 20 inklusive. Jerusalemerstraße 62, 4. Etage.

Schlafstelle
zu vermieten bei Fr. Haase, Alte Leipzigerstraße 6, IV vorn.

Idealpassage
Rixdorf Fuldastraße, Aufgang 1, 3 Treppen, Mitte, möbliertes freundliches Zimmer mit Badegelegenheit per 15. November zu vermieten.

Schlafstelle
an zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Geißler, Muskauerstraße 36, Quergebäude 1 Treppe.

Anständiger
junger Mann kann mit einwohnen, geräumiges Zimmer, bei Frau Gerrle, Rixdorf, Mainzerstraße 4.

Schlafstelle,
möbl. an einen oder zwei Herren zu vermieten. Schmidt, Danzigerstraße 84, Quergebäude IV.

Mietsgesuche

Kleiner Lagerplatz
an der Straße in beleblter Gegend gesucht. Offerten unter O. 6828 an Rudolf Mosse, SW.*

Wohnung
2 große Zimmer, Vorrhalonner oder Mädchenstraße, 1 oder 2 Treppen per April 09 mit Preisangabe gesucht. Lehrer Wacker, Christianiastr. 10.

Anständiger
Herr sucht freundlich möbliertes, sauberes Zimmer bis 20 Mark. Vorderhaus. Offerten unter G. M. Poststraße 50, II I.

Vorderzimmer
mit 2 Betten für 18.—20. November in nächster Nähe der Lohmühlenbrücke—Weichselplatz gesucht mit Preisangabe. G. H. 100, Postamt 36.

Schlafstelle
allein gesucht von jungem Mann auf 1. Dezember. Nähe Moritzplatz. Offerten unter R. G. 75, Postamt 68.

Ich suche
ruhige kleine Stube und Küche nebst Zubehör. Keine Ueberwohner. Nähe Lindenstraße. Adressen unter H. B. 205 Postamt 68 abzugeben.

Möblierte
Schlafstelle, 1 oder 2 Treppen, sucht solider Handwerker. Friedrichstadt im ruhigen Hause. Offerten A. R. Postamt 12.

Wer
etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu mieten, zu vermieten, wer Personal, Vertreter, Beteiligung, Stellung ꝛc.

sucht

und sich zu diesem Zwecke der Annonce bedienen will, wendet sich mit Vorteil an unsere Annoncen-Expedition. Er

findet

hier eine streng sachliche Beratung über die für seinen Zweck geeignetsten Blätter, über richtige Abfassung und auffällige Ausstattung seiner Anzeige und erzielt außerdem **eine Ersparnis** an **Kosten, Zeit u. Arbeit** schon beim kleinsten Auftrag.

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

BERLIN SW.

Jerusalemerstr. 46—49

Filialen in Berlin:

Blücherstraße 20, Bülowstr. Str. 1-6, Prinzenstr. 41, Leipziger Str. 103, Potsdamer Str. 83, Bayreuther Straße 36, Rathenower Str. 3, Schloßmannstraße 1, Schulzendorfer Str. 27, Königstr. 56/57 Gr. Frankfurter Str. 31, Rykestraße 31, Petersburger Str. 2, Charlottenburg, Kantstraße 34, Pankow, Berliner Straße 15b, Rixdorf, Berliner Str. 41, Schöneberg, Hauptstr. 155, Lichtenberg, Frankf. Chaussee 1/2, Weißensee, Königschausser 61 b.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Weibliche Personen

Junges Mädchen für leichte Arbeiten sucht **Kasse**, Dresdenerstr. 80.

Stepperin auf Markttaschen verl. **Schellin & Co.**, Alexandrinenstr. 93

Mädchen für leichte Arbeit, welche etwas Maschine nähen kann, verlangt **Boyhagen**, Weserstr. 31, vorn part.

Tüchtige
Bronceuse
sucht sofort Kronleuchterfabrik **Heinrich Hansen, Berlin**, Bergmannstraße 68.

Zuarbeiterinnen
auf Taillen und Röcke wollen sich melden.
V. Manheimer
Franz. Salon.

Taillen- und Rockarbeiterinnen,
perfecte, nur erste Kräfte finden dauernde Beschäftigung.
V. Manheimer
Franz. Salon.

Bildhauer

Tücht. Bildhauer auf einfache und bessere Möbelarbeit verlangt **Steffen**, Weidenweg 29. 5. I. pkt.

Buchbinder - Lederarbeiter

Tüchtige Falzerin sucht Heimarbeit. **Dannberg**, Portitr. 20. Laden.

Buchbdr. u. Aktenheftet, Sortimenter sucht Stellg. **Kreutzfeld**, Frankfeldstr. 19

Gebrauchte Pappscheeren, Cartonscheeren, Hoftmesser, Prägeru., Balanc., Zirkmaschn. Schneiden, Perforiermesser, Oefenm. **Schneidmaschen**, Dresdenerstr. 68*

Buchbinder, 27, **als Marmorierer** und **auf Dreischneider, sucht Beschäftigung.** Off. unt. **J. O. 728** bis zum 15. d. M. an die **Haasenstein & Vogler, A.-G. SW.** erbeten.

Ledertechnik.

Alle Arbeiten in Lederschnitt und Lederplastik sowie Färben und Marmorieren von Leder aller Art führt prompt und billig aus
O. Ziemann,
Friedenau, Rubensstraße 28. III.

Schmiedchen & Johannsen

(Inh. Ernst Johannsen)
Berlin, Markusstr. 50
empfehlen sämmtliche **Maschinen und Werkzeuge** für die **Papierverarbeitungsbranche, neu u. gebraucht.** Eigene Reparaturwerkstatt. — Kataloge gratis. *

Jung. Mädchen z. fein. Lederarbeit b. **Schraubek**, Ringbud, Neuterstr. 47

Buchbinder verlangt **O. Bosse**, Buchbinderei, Jerusalemerstr. 66.

Jüngeren Trelorarbeiter verlangen **Lucke & Co.**, Dresdenerstr. 76, 1.

Musterarbeiter
auf Trelors im Hause.
Bythiner, Ritterstr. 2a.

Tüchtigen Kundenarbeiter. Off. m. Ang. d. Lohn u. bisheriger Beschäftigung unter **T. M. 6726** bef. **Rudolf Mosse**, Rathenowerstr. 3.

Präger,
mit Fomm'scher Presse vertraut, sofort verlangt
R. Barnick,
Hollmannstr. 18.

Drechsler

Drechsler, Polierer, 24 Mk. Lohn, **Mewes, Rathenow**, Drechslerei. Stellung dauernd, Verh. bevorzugt.

Graveure etc.

Stahlstanzen - Graveur,
tüchtig im Gravieren von Stanzen für Metallpressung, **sucht** sofort od. spät. Stellung. Off. u. **A. B., Postamt 29.**

Graveurgehilfen auf Durchbruch u. Relief b. **Brause**, Prinzenstr. 22.

Reliefs und Golddruckgraveure
F. Federmann, Lindowerstr. 18/19.

Maler & Lackierer

Gehilfe, Akzisenstraße 27. Hof I.

Hilfsarbeiter,
welcher Schriften malen kann, verl. Offerten **J. D. 739** Exp. d. Jtg., Jerusalemerstr. 46.

Metallgewerbe

Kfte. Meißngabfälle, Kottbuserst. 8. 6. p.*

Weichlotarbeit übernimmt
Prondzinsky, Bozhagenerstr. 17

Jg. Mann (Schlosser) sucht Nebenbeschäftig. Off. **G. E. 7** Postamt 36 erb.

Adplatinmaschine,
gut erhalten, preiswürdig **Wittenberg**, Gädestraße 19.

Werkstatt,
elektrische Einrichtung, zu **verkaufen** resp. zu vermieten, passend für Drechsler. Pallisadenstr. 57.

Klempner, 19, sucht Stellung event. zur Erlern. von Elektr., Gas- u. Wasserleitungs-Anlag. Off. **Naczewski**, Charlottenburg, Pestalozzistr. 87, Grth.

Perkinsheizungsmonteur, perfekt, nur solchen, Waldemarstr. 55.

2 Klempnergel. f. Gas- u. Wass. verl. Golzstr. 21. Rohrlegergeh. verl. Golzstr. 21.

Jüngeren Klempner auf Gas und Wasser verl. Sebastr. 11. 12.

Bohrer, der schon Pianoplatten gebohrt hat, verl. Pianofabrik, Warschauerstr. 70. Mittelaufg. I.

Klempner für Gas und Wasser und Werkstattarbeit, **Otto Lasch ke**, Charlottenburg, 46. hochparterre.

Galvaniseur,
tüchtiger, von Abendbeschäftigung, Offerten **M. S. 22** an **Rudolf Mosse**, Kottbuserstr. 1.

1 Fein-Schlosser,
welcher drehen kann, verlangt
Ernecke, Tempelhof,
Ringbahnstr. 4
Meldung von 8—9 Uhr morgens.

Für unsere **Matrizen-Werkstatt** suchen wir einen geübten
Eisendreher
für Werkzeuge, Schnitte, Stanzen u. Matrizen. Gefl. Offerten nebst Lohnansprüchen erbeten
Porzellanfabrik
Heinschel & Müller,
Meuselwitz (Sachsen-Altenburg).

Posamentiere

Posament-Handarbeiterinnen a. d. Kont. a. d. H. Schmer, Wallstr. 17/18.*

Geübte Handarbeiterin a. Möbelpol. pl. dauernd **Vollmer**, Oranienstr. 70.

Sattler

Sattler verlangt Lietzenstraße 17.

Zäschner auf kleine Sachen sucht **Hasse**, Dresdenerstr. 80.

Schneider

Westen m. m. Weinbergsweg 11, Stff. 3.

G. Hosen m. m. Landwehrstr. 20, 1 H. 4 Tr.

Z. Sacf. u. Pal. w. gemacht Wielandstr. 40

Hosen m. m. Döring, Weißenburgerstr. 45

G. Hosen m. Schneider, Waldemarstr. 62

G. Hosen m. Dresdenerstr. 78, Stff. 2 r.

G. Hof. u. mtlg. Müller, Fischerstr. 5. H. I

G. Hosen m. m. Stallschreiberstr. 58. III.

G. Westen m. m. Bernburgerstr. 12. H. 2

Herrenschneider wünscht sich auf gute Damensachen einzurichten. Adr. unter **„36"** Postamt 16 erbeten.

Herren- und Knabengarderoben und Maßgeschäft ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen **Wrangelstr. 124.**

Aelt. Herrenschneid., d. a. erstklassiger Damenschneid., m. a. Kürschnerei st., sucht dauernde Stell. b. bescheid. Anspr. Off. u. **N.O. 700** bef. Filaley, p. Bl., Rykeistr. 31

Rügel-, Zuschneidetische, Platten u. Böcke, alt u. neu, billig bei **Theiss**, Kleine Andreasstr. 8.*

Wer Stoffe, Kammgarne, Reste **spottbillig** kaufen will, nur im Tuch-Lager Molkenmarkt 12/13. **Engel.** *

Hört Ihr Schneider
und lasst Euch sagen
Die Concurrenz haben wir geschlagen:
Tuchkammgarn v. M. 4.50 an
Anzugstoffe . . 2.50 an
Paletotstoffe . . 4.00 an
Costümstoffe . . 1.00 an
Einzelne Reste fabelhaft billig!
David & Hirschfeld, Tuch-Engros-Geschäft
Spandauerstr. 36 39
zwischen Rathaus u. Molkenmarkt.

Gf. b. Krüger, Schdmst., Brunnenst. 106

Hosenschn. a. d. H. dauernd, Jüdenst. 50

Stepp. a. G. Sacf. b. David, Metzerstr. 18

Stepp., l. fr., Mendelsohnstr. 12, p. r.

G. Jop. u. Sch. t. u. a. d. H. Rheinsbergerstr. 15, 3

G. a. C. u. St. o. W. b. Rheinsbergerstr. 15, 3

Gef. a. Kundenarb. u. Fuchs, Andreasstr. 3

Schneid. a. W. Chodowieckistr. 37, b. 4. r.

Rockschn. a. W. b. Müller, Auguststr. 37, 3

Stepper verl. Fischer, Choriner Str. 16

Hügl. l. f. bl. Leibu. Grenadierstr. 17

Schneid. a. Jopp. pl. Blumenstr. 65, b. 1

Gef. a. Jak. u. Palet. pl. Elisabethstr. 61, b. 2

Futterm. Uhgl. Ries, Mendelsohnstr. 5, 6.

2 Stepp., La., Holtmann, Bamnistr. 30

Stepp., Hand, Friedrichstr. 11, Groß.

Saub. R.-Sch. a. H. b. Reichenbergerstr. 177

Schn. a. Wsch. u. Maß Veteranenstr. 12, b. 3

Rockschn. u. Büdicke, Neuenburgerstr. 12

Gut. Hosenschn. z. H. u. Junkerstr. 15, 3

Rock- u. Hosenschn. a. d. H. Prinzenstr. 13, b. 1

Müllerrockschneider Oranienstr. 32, b. 4

Schn. Gef. a. d. bl. Fuchs, Bärnstr. 16 b. I.

Gef. a. Jak. Pal. Pallisadenstr. 21 G. 2. I.

Jung. Mädchen verl. Mathenowerstr. 64

Schneid. a. Paletot pl. **Göttling,** Lippehnerstr. 31, Garth. 2.

Tüchtiges Damenschneider verl. **Müller,** Augsburgerstr. 11.

1 Rockschn. außer dem Hause verl. Grüner Weg 105 I.

Paletotschn. außer d. Hause verl. **Hüttinger,** Linienstr. 110, part.

Tüchtigen Rockschneider verlangt **Kohn,** Gaussstr. 108, I.

Flotten jung. Rockschn. a. W. verl. **Herrenmoden,** Linienstr. 82, pt.

Tücht. jg. **Zuschn.** f. d. b. **Papsh.** W. 20, Martin Lutherstr. 66.

Guten Rockschneider b. gut. Lohn pl. St. b. **Polley,** Choriner Str. 16.

Rockschn. **auf Woche** 26—30 Mark, verl. Wildenowstr. 8, Laden.

3. **Rockschn.,** Maaß a. W., dauernd **Brunkow,** Schwarzkopfstr. 5, O. II.

Tücht. Schneider auf Zivil verlangt Wulfstr. 8, Calvinstr. 31 (Moabit).

Tücht. Rock- u. Paletotschn. a. Stck. pl. **Albrecht,** Straßmannstr. 14, b. 2.

Reparaturschneider, nur erste Kraft **Charlottenburg,** Wielandstr. 12.

Schneider für Damen-Maß-Jacketts u. Röcke pl. bl. **Zeuner,** Gitschinerstr. 1.

Tücht. Rock- u. Jaqu.-schn. f. dauernde Beschäftig. b. **Linde,** Mansteinstr. 3

1 Rock- u. Paletotschneider a. H. pl. **A. Kalwelt,** Lychenerstr. 8.

J. f. Schn. a. l. Uniformlieferung pl. dauernd **Lange,** Pappelallee 25, p. 4

1 Stepper, Handnäh., Handnäherin **Joseph,** Dalkestr. 18, p. r.

Tüchtige Gesellen a. Damen-Mäntel verl. **Schreiber,** Lychenerstr. 31.

Schneidgel. a. Bahnhofpuppen u. Postmäntel pl. Nobenenbergstr. 6, b. 3.

Rockschneider verlangt Lichtenbergerstraße 14, b. part.

Tücht. Rockschneider a. Hand verl. **Silber,** Landwehrstr. 10. II.

Gef. a. gute L. Pal., Stück. verl. **Heyer,** Birchowstr. 4, Quergeb. 3.

Fl. Stepp., Bügler, Hand, verl. **Israelski,** Neue Königstr. 6, Hof I.

Saub. Rockschn. a. gute Magazd. i. Haule verl. **Paulat,** Winzstr. 2, p. 4.

Stepp. u. Handnäh. a. Lag.-Paiet. verl. **Bilarek,** Landsbergerstr. 38.

Rockschneider f. Maaß v. **Hiers.,** Klosterkirchplatz 9. II.

Rockschneider auf Woche verlangt Brunnenstr. 173, II.

Schneider z. Hand verl. Tieffke, 26, p. I.

Tücht. Rockschneid. außerm Hause verl. **Braun,** Invalidenstr. 132.

Schneid. für Aenderungen u. Reparatur. **B. Althaus,** Marburgerstr. 2

Tagschneider verlangt im Hause **Goldschmidt,** Zimmerstr. 19.

2 g. Rocksch. z. Hand f. Kundsch. b. d. **Förster,** Alt Jakobst. 175, pt. bei d. Holmstr.

Rockschneider a. d. Hause suchen **Baer & Co.,** Markgrafenstr. 81.

Tücht. Jack.- u. Paletotschn. i. Hause verl. **Schmidt,** Oranienstr. 160. I.

Gesell. auf d. Lag.-Pal. a. St. verl. **Schustermann,** Weißenburgerstr. 24. 2

Bügler, der auch stoppen kann, verlangt **Eggert,** Uferdamm 6. 8.

Guten Herren-Arbeiter a. St. **Schützenstr. 27,** part.

Tagschn. b. d. höchst. L. v. 30 M. an, b. **Bomme,** Rockstr. 20, Quergeb. 3.

Schn. a. d. H. a. Hosen u. Westen **Schönberg,** Rosenthalerstr. 38, Laden.

G. Rockschneider o. T. im Hause verl. **Joffenerstr. 20, I.** rechts.

Tagschneider verl. **Scholz,** Birchowstr. 6.

Gef. a. Jack. u. Palet. i. H. verlangt **Splettstösser,** Bochstraße 52.

Tücht. Rockschn. a. Tg. b. Dauer, **Else,** Glasstr. 84.

Ein g. Rockschneider a. Tag verl. **Graf,** Feilnerstr. 8, 2 Tr.

Jung. Hosenschn. o. Schl. u. z. Hand **Oslanyi,** Neuenburgerstr. 40, b. I.

Junge Schneider, feine Damenröcke, verl. **Dietrich,** Lothringerstr. 24.

Tüchtige Schneider auf Costüme von 9 M. an verlangt **Erdanski,** Neuenburgerstr. 40. I Etage.

Tüchtige Rockschneider auf Werkstatt verlangt **Hermann Meyer,** Pallisadenstr. 92. I.

Jung. tücht. Schneider auf Westen, Aenderungen, Aufbügeln **Sickert,** Neue Hoo.-Gart., Stein-Pl. 2, Laden.

Gehrockschneider
verl. **Falkmann,** Alt-Moabit 14.

Jungen Rockschneider
zur Hand verlangt
Ficht, Gneisenaustr. 89.

Tücht. Gesellen
auf Woche verlangt **Mode-Salon Fischer,** Alt-Moabit 15, I.

Junge engl. Damenschneider als Zuarbeiter verlangt
Praehazka, Köthenerstr. 27.

Tüchtigen Rockschneider der erstkl. Rock- u. Fliefardeel macht, verlangt Wegel, Charlottenburg, Neuekampstr. 4.

Tüchtige Hosen- und Westen-Schneider verlangt **dauernd** Fasanenstraße 39.

Rockschneider
Tagschneider verl. **Krause,** Ackerstr. 79

Arbeiter auf Pilzschen und Kneipjacken sofort
Carl F. Doose,
Louisstr. 22a I. *

Schneidergesellen auf Maß verlangt
Canady,
Prosauerstr. 8 a Laden.

Bügler auf Jacketts 7/12 verl.
M. Hanues, Neue Friedrichstr. 38/40.

Rock- u. Paletotschneider in und außerm Hause verlangt
Kurzberg, Jannowitzbrücke 1, I.

Tücht. Rock- u. Pal.-Schnd. f. a. Maßarb. sof. dauernd verl. **Gustav Hemann,** C., Neue Friedrichstr. 41—42.

Saubere Rock- und Paletotarbeiter sucht **Leopold Treitel,** Friedrichstr. 88.

Bügler auf Costüme aushilfsweise **verlangt. Hoppner,** Badstraße 67, Eingang Hochstraße.

Jackett u. Paletotschneider mit **Probearbeit, in der Nähe Fischerbrücke 16. Laden.**

Tagschneider
sucht **Modehaus Kopf,** Friedrichstraße 212. I.

Paletot- u. Saccoschneid.
a. d. H. **Schade,** Friedrichstr. 218.

Jaquet- u. Paletotschn.
verlangt **Schnabel,** Besselstr. 2.

Schneider auf Pelzbezüge
m. u. außerm Hause b. Dragonerstr. 26.

Tüchtigen Tagschneider,
aber nur solchen, sucht **P. Machner,** Schönhauser Allee 39a.

Guten Hofenschneider
außer dem Hause, verlangt
C. Schmidt, Annenstr. 24.

Damenschneider,
erste Kräfte,
sucht
Diercks,
Bernburgerstr. 29.

Damenschneider,
l. sucht auf Wochenlohn.
Simon, Schönhauser Allee 113.

Jüngeren Tagschneider außer d. Hause für Aenderungen in der Nähe.
Herrmann & Kubel,
Rosenthalerstr. 18.

Civiltagschneider

findet dauernde Beschäftigung.
Franz Richter, Kanonierstr. 6.

Tüchtige Damenschneider
verlangt
Andersaan, Stegligerstr. 20.

Erstklassige Rockarbeiter
beschäftigt sofort
S. Foerder, Kurfurstendamm 20/21.

G. Rockschneider in od. außerm Hause verlangt **Zander,** Bachstraße 3, am Bahnhof Tiergarten.

Tüchtige Rockschneider
außerm Hause verlangt
G. Hagemeister, Danklir. 38.

Tagschneider auf Reparaturen dauernde Beschäftigung verlangt
Olschewski,
Zwinglstr. 7, Laden.

Guter Tagschneider
findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit.
Kukulies, Bahnstr. 45.

Gesellen
auf Sacco's und Paletots auf Werkstatt verlangt
Herren-Moden, Alexanderstr. 14a.

Tcht. Schnd. a. neugraue Infanterie-Röcke, auch Kragenschnd., genelene Oekonomie-Handwerker, sucht **Plötz,** Rhinowerstr. 12. 4. Pt. li. Ecke Elisenstraße nahe Schönhauser Allee.

Maßschneider für bereits probierte Jaketts von 6,50. Paletots 8. Gehröcke 9 Mk. an verlangen **Koffler & Co., Stralauerstr. 28.** Probearbeit mitbringen.

Gesellen

perfekt a. Damen-Maß-Jackets verl. **Habedank,** Schützenstr. 68. Meldung nach 8 Uhr.

Gute Tagschneider im Hause (30 M.) und auf Pelzbezüge außer dem Hause verlangt
M. Kryzak
Linienstraße 134.

Damenschneider

auf Kostüm, Paletot, franz. und engl. Genre, verlangt
Onasch, Molkenmarkt 7, III.

Schneider auf gute Paletots, 7,44 mit Probe arbeit verlangt
M. Hannes
Neue Friedrichstr. 38/40.

Tücht. Zuschneider verlg.
Machol & Lewin
Dirkenstr. 28.

Tücht. Schneidergesellen
stellt sofort auf dauernd ein
Gustav Klopping,
Schneidermeister,
Teltow bei Berlin.

Tag- und Rockschneider
in, außerm Hause, **Hoffmann,** Gotzkowskistr. 2.

Schneider auf prima Lagercacros stnd. dauernde Beschäftigung bei höchsten Arbeitslohnen. Probearbeit erforderlich.
Paul Unger & Co.,
Neue Friedrichstr. 37.

Jackett-Schneider

für hohen Genre verlangen Vorm. bis 11 Uhr
Hugo Herrmann u. Co.,
Spandauerstr. 78/80, Hof 3 Treppen. *

Tücht. Damenschneider
auf engl. Kostüme, auch Zuarbeiter verlangt
Pohlmann,
Augsburgerstr. 23.

Zuschneider
für bessere Uniformsachen verlangt
Eduard Sachs,
Taubenstr. 7.

Schneider auf gute Lager-
Paletots,
Saccos,
gesucht. **Herrenhaus Jägerstr. 63.**

Hölzer und Fourniere

jeder Art,
Bohlen, Dielen, Kanteln billigst
T. Kühnel, Frankfurter Allee 144, an der Warschauerstraße.

Militär-Rockschneider,
auch für Beamte, finden dauernde Beschäftigung a. d. H.
L. W. Kessler, Mittelstr. 21. I.

Tüchtigen Rock-, Sacco- u. Paletotschneider
sucht **Nikolaus Pluskiewitz,** Markgrafenstr. 22/23.

Rockschneider,
nur beste Kräfte, nach Tarif Ib, dauernd verlangt.
Hugo Cohn,
Kaiser Wilhelmstr. 2.

Paletotschneider
auf Winterpaletots, gut eingearbeitet, finden sofort Beschäftigung.
Hopp & Kurzweg,
Neue Friedrichstraße 35/40.

Schneider
auf Uniformen, Lieferungsmantel, große Posten, verlangt
Max Fersenheim,
Brunnenstr. 98. *

Zuschneider,
der bereits in größeren Herrenkleiderfabriken tätig war, per sofort verlangt.
Hopp & Kurzweg,
Neue Friedrichstraße 38/40.

Schneider

auf Fatteniopen verlangt.
Arnold Müller,
Leipzigerstr. 95,
Eingang Charlottenstr. 25/26, III 2 r.

Tüchtige Schneider
auf Joppen und Pelerinen
sowie tüchtige
Kürschnergesellen
verlangt **L. Elsbach Nachf.,**
C. II. Königstr. 1/6.

Schneider.

Kostenloser Arbeitsnachweis für Schneider im städt. Arbeitsnachweis Charlottenburg, Kirchstraße 5. Geöffnet 8—12, 3—5 Uhr.

Schuhmacher

Besohlanstalt sofort oder später zu verkaufen. Clodomirstr. 27.

Schuhm.-Gesch. weg. Todesfall sof. zu verk. Ohne Konkurrenz. Seestr. 68c.

Selbständiger besserer Schuhmach. übern. sämtl. Reparat. gröb. Schuhgeschäfts. **W. Pina,** Möckernstr. 85.

Zurückgesetzte neue od. Musterstiefeln, sowie gut erhalt. im Gebrauch gewes. Leisten kauft **Paul Weltlein,** **Charlottenburg,** Giesebrechtstr. 4.

Achtung! Schuhmacher!
Günstigster Einkauf in **Leder** und **Bedarfsartikel.**
Lederhandlung **Forsterstraße 1,** am Görlitzer Bahnhof.

Großer Posten
Prima
Bache- u. Zobtl.-Croupons
fabelhaft billig.
J. Leffer jr., Inh. **Carl Foehre** Andreasstr. 52, Hof part. *

Pianofabrik
sucht **Maschinenarbeiter,** welcher fräsen, hobeln, decouppieren, leimen kann und bereits in einer Pianofabrik tät g war. Derselbe muß tüchtig sein, selbstständig das Holz zurichten. Offerten unter **J. U. 6874** an die **Exped. d. Jtg.,** Jerusalemerstr. 46 49.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Verwaltung Berlin.
Wegen Streik und Differenzen ist die Firma **Bogs & Voigt** für Zusammensetzer und Polierer gesperrt.
Die Ortsverwaltung. *

Zigarrenmacher

L. Cohn & Co.
jetzt Brunnenstr. 24.
Größtes Rohtabaklager, Größtes Zigarrenmaschinenformen-Lager.
Jed. Façon, a. gebr., stets am Lager.*

Roh-Tabak
Max Jacoby, Streitkerstraße 52
Borstenlanden Decke,
unter Brand 1,50.
Sumatra-Umblatt (Vollbl.) 1,40. *

W. Hermann Müller,
Magazin-Str. 14.
Sumatra - Decke No. 6198
à M. 1,70 verzollt.
Java - Sumatra No. 6195
à M. 2,50 verzollt.
Vollblätter mit guten Farben und feinem Brande.

Tischler

3 Hobelb. m. Werkz. Hochstr. 26, p. r.

Bänke verk. Weber, Linienstr. 23, Hofweg 5

Tischlerei übernimmt Arbeit jed. Art außer d. Hause. **A. Z. 100** Postamt 26.

Jg. Kundentischler, d. pol. kann, sucht Beschäftigung. Off. **S. A.** Postamt 39.

Jg. Masch.-Arb. sucht Stellung, wo er sich im Fraisen u. Hobeln ausbild. kann. Offerten unter **M. E.** Postamt 65.

Hobelbänke, Schraubböcke, Werkzeug, Schiftlerspänge, Gleitrennst. 17 R. billig. **Otto,** Pallisadenstr. 77. *

Selt. Aug.-Hob. C. 65 J. besteh. Möbel-Tischlerei u. 8 Hänten Werkzeug z. it billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Ruikert, Waßmannstraße 12.**

Gutgehende Genossenschaft nimmt noch einige tüchtige Tischler mit 1000 M. Einlage als Genossen auf. Offerten unter **Falsteur** an die Filialexpedition dieses Blattes Kottbuser Straße 1.

Pol. a. Kassenm. Waldemarstr. 11. 4

Umleimer Frankfurter Chaussee 19

Polir. f. d. pl. Königsberger Str. 8

Tücht. Umleimer verl. Wrangelstr. 56

Tücht. Fertigpolierer. Wrangelstr. 56

J. Arb. verl. Tischl., Alte Jakobstr. 10

Umleimer verlangt Kraustr. 19

Grundierer verl. Mantenffelstr. 81. 2

Gef. a. Kupsmob. pl. Kottbuser Damm 96

Grundierer pl. Knöfel, Nigaerstr. 104

Tischl. pl. Müller, Königsberger Str. 26-27

Gef. a. Schreibtische Blumenhalterstraße 40. **Geschmann.**

Gef. a. Polstergestelle verl.
Mantenffelstr. 22.

Frontenmacher und Fertigpolierer
Bell & Co., Andreasstr. 32

Jung. Bursche Kreisbägenschneider **Klinke Nchfl.,** Borhagenerstr. 17a

Leimer auf Thorgummirahmen verlangt Stellitzkreis - 52.

Tüchtige Flügel-Polierer und Umleimer verlangt
Warschauerstr. 58.

Tüchtige Tischler, Arbeit u. Zeichnung, verlangt. Meldung
D. Kosack, Gitschinerstr. 19

Bandsägenschneider verlangt
Mieles & Neumann
Köpenickerstr. 37.

Bodenmacher auf Teilarbeit verl.
Adalbert, Pianofabrik,
Markusstr. 16.

Tüchtiger Spinner i. Dauerstellung gesucht. Off. u. **O. M. 615** bef. **Rudolf Mosse,** Peterhofgerstr. 2.

Bespinner, Bezieher
bei hohem Lohn in dauernde Stellung verl. **Warschauerst. 70** Mittelaufg. I.

Pianofabrik
sucht **Maschinenarbeiter,** welcher fräsen, hobeln, decouppieren, leimen kann und bereits in einer Pianofabrik tät g war. Derselbe muß tüchtig sein, selbstständig das Holz zurichten. Offerten unter **J. U. 6874** an die **Exped. d. Jtg.,** Jerusalemerstr. 46 49.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Verwaltung Berlin.
Wegen Streik und Differenzen ist die Firma **Bogs & Voigt** für Zusammensetzer und Polierer gesperrt.
Die Ortsverwaltung. *

Zigarrenmacher

L. Cohn & Co.
jetzt Brunnenstr. 24.
Größtes Rohtabaklager, Größtes Zigarrenmaschinenformen-Lager.
Jed. Façon, a. gebr., stets am Lager.*

Roh-Tabak
Max Jacoby, Streitkerstraße 52
Borstenlanden Decke,
unter Brand 1,50.
Sumatra-Umblatt (Vollbl.) 1,40. *

W. Hermann Müller,
Magazin-Str. 14.
Sumatra - Decke No. 6198
à M. 1,70 verzollt.
Java - Sumatra No. 6195
à M. 2,50 verzollt.
Vollblätter mit guten Farben und feinem Brande.

Vorrichter verl. Klein, Blumenstr. 76

Schn. m. a. S. bl. Gr. Frankfurterst. 64

Schuhm. u. Jg. a. d. H. Landsbergerst. 91a

Schuhm., Anzhitte, Tittlerstraße 34

1 Gef. a. Sohl. u. Fl. Belzigerstr. 21

Stanzer, Zwicker Strelitzerstraße 60

Zwickern, Filschuhfbr. Strelitzerstr. 60

Stepperin bl. Bieb, Zimmerstr. 95/96

Ja. Dm. Arbt. Furchheim, Falanenstr. 19

Zwickerin verl. Kottanenallee 79

Werkmstr. Stepperin, Kastanienallee 79

Einfach-Frauen sofort Veteranenstr. 19

Damen-Arbt. Neustädtischkirchstr. 17

Stanzer, Filschuhfabr. Strelitzerstr. 60

Schuhm., Mittelarb. i. H. v. Mittelstr. 31

Mitmacher a. Sohl. v. Geisbergstr. 11

G. Damenv. Arb. a. d. Kurfürstenst. 125a

Schuhm. auf beides sucht Culmstr. 21

Flott. Putzer sofort Veteranenstr. 19.

Einsteller verlangt Filschuhfabrik Kolonistr. 8.

Gut. Vorrichter, der auch stoppt, v. **Steinborn,** Kurfürstenstr. 125a.

Zwicker verlangt Reifeschuhfabrik Kaiser Wilhelmstr. 26.

Herrenarbeiter sofort gesucht.
Herzberg, Buttkamerstr. 2.

Guten Herren-Arbeiter verlangt **Gurdyszewski,** Kochstr. 60.

Erster Zuschneider,
tüchtiger Modelleur, für feine Maßstepperei verlangt
Gebr. Simon jr.,
Prochst. 135.

Tischler

Rollerin verlangt Fruchtstr. Nr. 83

Wickelmacher verl. Nigaerst. 38, b. 1. 2 Tr.

Gesuche um Beschäftigung

Junger Mann mit Kaution sucht Vertrauensstellung.
Hoffmann, Reichenbergerstr. 113

Buchhalter,
älterer, erfahrener, durchaus selbständiger und bilanzsicherer Arbeiter, flotter Korrespondent und sicherer Rechner sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, sofort dauernde Stellung bei bescheidenen Ansprüchen, gleichviel an welchem Ort und in welcher Branche. Gefl. Offerten erbittet **J. Iseke, Berlin SO., Manteuffelstr. 38 III b. Krüger.***